

Turnverein Werther 04 e.V.

Sportliche Jahresberichte 2019





Turnverein Werther 04 e.V. -Vorstand-



1.Vorsitzender(@tv-werther.de)	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	Werther	4957
2.Vorsitzender(@tv-werther.de)	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	Werther	882240
1.Schriftführer(@tv-werther.de)	Brigitte Schneider	Mittelstr. 17	Werther	9190974
2.Schriftführer(@tv-werther.de)	Sabine Frey	Schloßstr. 29	Werther	9779133
1.Kassierer(@tv-werther.de)	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	Werther	6184
2.Kassierer(@tv-werther.de)	Frank Horstmann	Egge 19	Werther	206602
1.Sportwart(@tv-werther.de)	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	Werther	882240
2.Sportwart(@tv-werther.de)	Sylke Benndorf	Egge 13	Werther	882637
1.Jugendwart(@tv-werther.de)	Mareike Diembeck	Hermann-Potthoff-Str. 10a	Werther	4005
2.Jugendwart(@tv-werther.de)	Vakant			
Sozialwart(@tv-werther.de)	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	Werther	6184
Pressewart(@tv-werther.de)	Sascha Churt	Enzianweg 13	33415 Verl	05246/ 8298479

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton(@tv-werther.de)	Stefan Sahrhage	Webers Kamp 2	Werther	918931
Gymnastik/Turnen Erwachsene (gymturnerwachsene@tv-werther.de)	Sylke Benndorf	Egge 13	Werther	882637
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl. (gymturnkinder@tv-werther.de)	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	Werther	916520
Handball(@tv-werther.de)	vakant			
Judo(@tv-werther.de)	Andreas Herschel	Wertherberg 14	Werther	884566
Leichtathletik(@tv-werther.de)	Claus-Werner Kreft A. Horstmann Meister	Wasserfuhr 12 Hermannstr. 11	33619 Bielefeld Werther	0521/ 98867514 9774024
Tischtennis(@tv-werther.de)	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	882240
Volleyball(@tv-werther.de)	David Rietz	Ziegelstr. 18	Werther	0178/ 9177973
Wandern(@tv-werther.de)	Dorothea Lieneweg Elke Grieb	Borgholzhausener Str. 12 Talbrückenweg 7	Werther	882620 4818
Herzsport(@tv-werther.de)	Axel Drees	Am Gottesberg 31	33619 Bielefeld	0521/161489
Reha.Sport(@tv-werther.de)	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	Werther	9188896

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage
www.tv-werther.de

Inhaltsverzeichnis – Sportliche Jahresberichte 2019

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020.....S. 4

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019.....S. 5

SPORTABZEICHEN 2019.....S. 7

EINTRITTE/MITGLIEDER 2019

.....S. 8

JUBILARE 2020...S. 10

JUBILAREHRUNG 2019

.....S. 11

ÜBUNGSPÄNE...S. 12



VERSTORBENE/DATENSCHUTZ/IMPRESSUM.....S. 75

JAHRESBEITRÄGE.....S. 76

AUFNAHMEANTRAG.....S. 77

HINWEIS IN EIGENER SACHE.....S. 78

WANDERPLAN.....S. 79

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,
wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2020

ein, die am

Dienstag, 25. Februar 2020, 20.00 Uhr,

im Haus Werther, Schloßstraße 36,

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.



- 1. Genehmigung des Protokolls** der letzten Jahreshauptversammlung
(in diesem Bericht abgedruckt)
- 2. Aufnahme** neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)
- 3. Jahresberichte** des Vorstandes und des Ältestenrates,
Diskussion der sportlichen Jahresberichte
- 4. Kassenbericht**, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- 5. Voranschlag** für den Haushalt des kommenden Jahres
- 6. Neuwahlen**
Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

1. Vorsitzende/r	bisher Klaus Kusenberg
1. Kassierer/in	bisher Dagmar Jarosch
1. Schriftführer/in	bisher Brigitte Schneider
1. Sportwart/in	bisher Sabine Demoliner
Pressewart/in	bisher Sascha Churt
Kassenprüfer/innen	
- 7. Vorstellung der Abteilungsleiter/innen**
- 8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes**



Klaus Kusenberg

(1. Vorsitzender)





Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 21. Februar 2019 im Haus Werther Schlossstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2019 haben 18 Vereinsmitglieder teilgenommen. Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Horst Beckmann, Irmgard Hyll, Franz-Josef Krause, Rolf Petersmann, Barbara Schultz und Anneliese Weinert. Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungs-wünsche zur Tagesordnung vor.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2018" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2018 von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2018 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2018" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder zur Kenntnis.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg gratulierte Sascha mit einem kleinen Geschenk zum Nachwuchs. Er bedankte sich bei ihm und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2018“, die sich mit zahlreichen Fotos und Berichten aus den Abteilungen präsentieren. Die Jahresberichte werden auf der Homepage des TV Werther 04 veröffentlicht. Die Erwerber des Sportabzeichen 2018 sind in den Jahresberichten mit Namen aufgenommen worden. Die Mitgliederzahl des TV Werther liegt bei **2230 Vereinsmitgliedern**. **Sparsamkeit** im Verein ist weiterhin angesagt. Im Jahr 2018 sind keine größeren Ausgaben getätigt worden. Klaus hat über den Stadtsporthilfeschuss von den 20.000 € an zusätzlichen Landesmitteln bereits 5.000 € beantragt, denkt aber an einen weiteren **Antrag auf Erhöhung der Sportfördermittel**, sobald der Haushalt der Stadt Werther beschlossen ist. Auch werden aus Gründen der Sparsamkeit keine Ehrennadeln mehr zu den Feiern von Mitgliedsjubiläen verteilt. Ebenso werden runde Geburtstage erst ab 80 Jahren mit einem Blumenstrauß gewürdigt. Der aktuelle **Hallenplan** wird anhand von Infos der Übungsleiter weiterhin von Sylke Benndorf und Sabine Demoliner gepflegt. Uta berichtet, dass die Stadt den lange erwarteten neuen **Schwebebalken** angeschafft hat. Da das beliebte **Spielfest** 2018 aus Termingründen ausgefallen war, wird es in diesem Jahr wieder stattfinden; hierbei wird sich auch das Familienzentrum „Famos“ beteiligen. Das Nikolausturnen, sowie das Event „Werther tanzt“ waren gut besucht. Der Zumba-Kurs von Yvonne Düerkop findet aus Krankheitsgründen leider momentan nicht statt. Die neue vorgesehene Trainerin muss erst den Trainerschein machen. Die 1. Handballmannschaft trainiert weiterhin kostenfrei bei „mobilo“ an Geräten. Im **Koronarsport** hat Alexandra Horstmann Meister die Gruppe von Birgit Jaschkowitz übernommen. Die Gruppen sollen geteilt werden, da höchstens 20 Teilnehmer in einer Gruppe sein dürfen. Dazu muss aber erst eine dritte Übungsleiterin gefunden werden. Die **Aufnahmeformulare** wurden anhand der neuen Datenschutzgrundverordnung aktualisiert. Koronar- und Rehasportteilnehmer ohne Mitgliedsbeitrag bekommen ein gesondertes Datenschutzformular. Die **Sozialwartin** Dagmar Jarosch teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr kein Sportunfall gemeldet wurde. Wir weisen wie immer darauf hin, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeder Unfall – sei er auch noch so unbedeutend – zu melden ist, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten kann. Elke Griebel berichtet, dass die Wandergruppen weiterhin am ersten Sonntag im Monat unterwegs und gut besucht sind. Von der Handball-Abteilung berichtet Frank Horstmann, dass die Veranstaltung „**Bierfest**“ in 2018 1.450 € eingebracht hat. Die **Ehrungen** für langjährige Mitglieder finden am 10. März 2019 wieder in der Gaststätte Obermann statt. Die **Homepage** des Vereins wird weiterhin von Sabine Demoliner gepflegt und das Kursangebot immer aktualisiert. Die Stadt Werther würde sich freuen, wenn am „**Sonnenblumenfest**“ einige Gruppen des Vereins auftreten würden. Klaus Kusenberg bedankte sich nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde von der 1. Kassiererin Dagmar Jarosch vorgetragen. Sie erläuterte die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2018. Den erzielten Einnahmen in Höhe von **154.338,09 €** standen Ausgaben in Höhe von **148.263,83 €** gegenüber. Daraus ergibt sich inklusive des Saldo vortrags aus dem Vorjahr von **19.458,29 €** ein aktueller Kassenbestand am 31.12.2018 in Höhe von **25.532,55 €**.

Bericht der Kassenprüfer

Klaus-Peter Kühnpast und Andreas Herschel haben die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins entsprechend ihrem Auftrag geprüft. Die präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die Entlastung beantragt.

Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Kostenvoranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht der 1. Kassiererin Dagmar ist eine Beitragserwartung von rund € 106.000 realistisch. Sie rechnet damit, dass im Jahr 2019 der Haushalt ausgeglichen ist.

6. Neuwahlen

Für die zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt und erfolgten einstimmig.

Klaus Kusenberg bedankte sich mit einem Präsent bei Karl-Heinz Ellersiek für seine langjährige Arbeit als 2. Schriftführer.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wahl
2.Vorsitzende/er	Sabine Demoliner	Wiederwahl	einstimmig
2.Kassierer/in	Frank Horstmann	Wiederwahl	einstimmig
2.Schriftführer/in	Karl-Heinz Ellersiek	Sabine Frey	einstimmig
2. Sportwart/in	Sylke Benndorf	Wiederwahl	einstimmig
Sozialwart/in	Dagmar Jarosch	Wiederwahl	einstimmig
Kassenprüfer	Klaus Peter Kühnpast und Andreas Herschel	Andreas Perk und Andreas Herschel	einstimmig

Klaus Kusenberg bedankte sich bei den Gewählten für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

7. Vorstellung der Abteilungsleiter

Da die anwesenden Abteilungsleiter bereits zu Wort gekommen waren, wurde auf eine weitere Vorstellung verzichtet.

8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Die beiden äußeren Tribünenteile der PAB Sporthalle lassen sich nicht mehr ausziehen. Klaus Kusenberg wird sich darum kümmern. Die Versammlung wurde um 21:20 Uhr beendet.

Brigitte Schneider (1. Schriftführerin)

TV Werther 04 in der Presse (vom 19.01.2020, ©Westfalen-Blatt)

Langer Atem und neue Trends

Sportpersönlichkeit des Jahres: Klaus Kusenberg ist seit fast 43 Jahren Vorsitzender des TV Werther. Seither hat sich die Mitgliederzahl verdoppelt. Mit Aufgeschlossenheit und Teamgeist auf der Höhe der Zeit

Von Gunnar Feicht

Werther. Das Guinness-Buch der Rekorde feiert den schnellsten Bürostuhl-Piloten, den stärksten Maßkrugträger und die Weltbestleistung im Gummistiefel-Weitwurf. Aber für Klaus Kusenbergs Ausdauerleistung findet die Sammlung der Superlative keinen Platz. Dabei ist sein Rekord eine Erfolgsbilanz, die Generationen von Sportlern eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht hat: Seit 43 Jahren ist der 76-jährige Vorsitzender des TV Werther 04. Für seine Einsatzbereitschaft wird er am 31. Januar bei der Altkreis-Sportlerehrung als Sportpersönlichkeit des Jahres ausgezeichnet.

Klaus Kusenberg ist im besten Sinne des Wortes ein Macher. Einer der Taten sprechen lässt und dem die wichtiger ist als große Reden. Auch wenn er – gewissermaßen beim Probelauf vor seiner Wahl zum Vorsitzenden 1977 – zunächst seine Wortgewandtheit nachweisen musste: „Beim Nikolausturnen haben sie mir das Mikrofon für den Moderator in die Hand gedrückt. Na, als Lehrer ist man es ja gewohnt, vor einer Gruppe zu sprechen“, erinnert sich Kusenberg mit einem Lächeln.

Im Frühjahr 1977 wurde er zum Nachfolger von Gerd Bültmann an die Spitze des TVW gewählt, damals erst drei Jahre in Werther ansässig. Als Spieltrainer der TVW-Volleyballer trug er mit seinen Mit-



ERFOLGSBILANZ: WENN KLAUS KUSENBERG IN DER CHRONIK ZUM 100-JÄHRIGEN DES TV WERTHER 04 BLÄTTERT, SIND DARIN VIELE MEILENSTEINE SEINER AMTSZEIT DOKUMENTIERT. SEIT 1977 STEHT ER AN DER SPITZE DES VEREINS. FOTO: FEICHT

streitern dazu bei, dass die Abteilung bald mit drei Herren-, zwei Damen und einigen Jugendteams florierte. Und die Entwicklung des Gesamtvereins lieferte ebenfalls genug Argumente dafür, dass seither in Hauptversammlungen der Punkt „Wahl des Vorsitzenden“ mit „Wiederwahl“ schnell abgehakt wird. „Ende der 70er-Jahre hatten wir etwa 1000 Mitglieder, jetzt sind es 2000. Wir sind im Vorstand immer offen dafür, neue Sportarten aufzunehmen und organisatorisch zu unterstützen“, sagt Klaus Kusenberg. Das gelang beispielsweise mit der Judo-Sparte und der für ihre hervorragende Jugendarbeit bekannten Badminton-Abteilung ganz hervorragend.

Im Wandel der Zeiten und der sportlichen Interessen legt Kusenberg mit seinen Vorstandskollegen den Schwerpunkt aber nicht nur auf Wettkampfsport: „Für Reha-Sportangebote ist der Bedarf immens gewachsen, deshalb haben wir das sehr gestützt“, argumentiert der Vorsitzende. Die Wandergruppe spricht ebenfalls alle Generationen an, zudem halten die Radfahrgruppen viele ältere Mitglieder fit. „Diese Angebote könnten wir ausweiten, wenn sich noch mehr Mitfahrer zur Ausarbeitung und Vorbereitung von Touren bereithalten würden“, sagt Kusenberg. Auch der TV Werther muss damit klarkommen, dass generell die Bereitschaft nachlässt, zu helfen oder im Verein mitzugestalten.

Dies ist halbwegs zu verschmerzen, weil die Abteilungen im Vergleich zu früher zunehmend selbstständig funktionieren. Dabei hilft die Gesamtorganisation, für die Klaus Kusenberg schon immer ein Faible hatte. Als junger Lehrer (Mathe, Pädagogik und Sport) wirkte er in Schildesche am Aufbau der ersten Gesamtschule in OWL mit, war dort bis 1995 stellvertretender und bis zur Pensionierung 2005 verantwortlicher Schulleiter. Dass es ihm gelingt, auch sein zeitaufwendiges Hobby TV Werther bestens zu organisieren, verdankt Kusenberg nicht zuletzt Ehefrau Ursula, die ihm stets den Rücken frei gehalten hat. Und dem Mannschaftsgeist im Vorstandsteam: „Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Ich kann mich auf sehr engagierte junge Leuten verlassen, die ihre Aufgaben sehr gut erfüllen.“ Nur eins, gesteht er schmunzelnd, müsse er sich vorwerfen: „Ich habe noch keinen gefunden, der bereit ist, meine Nachfolge anzutreten.“



Sportabzeichen



Stefanie Bergmann

Inge Jerrentrup

Liane Schebaum

Hans-Werner Breinfeld

Petra Koop

Simeon Schipke

Helmut Bußmeyer

Isabell Koppenbrink

Brigitte Schneider

Bernd Dittrich

Bernhard Kreft

Rolf Schröder

Annemarie Eppe

Birgitta Kuhlmann

Helene Schürmann

Christel Ermshaus

Klaus Kusenberg

Jake Lukas Schupeta

Kilian Flögel

Helga Laarveld

Insa Marie Schwittay

Daniel Frey

Thomas Mammel

Luisa Sophie Schwittay

Angela Fritsch

Lea Möllenbrock

Birgit Siedler-Bußmeyer

Elke Gries

Meike Möllenbrock

Ruth Stahnke

Hans-Wilhelm Grünkemeier

Ellen Oberrath

Romy Steiner

Sigrid Grünkemeier

Gerhard Oberwittler

Linn Steinhoff

André Günther

Bosse Plath

Adelheid Stiller

Ben Günther

Lasse Plath

Katja Trepmann

Karin Günther

Silke Prochnow

Nicole Trepmann

Per Günther

Andrea Remmerbach

Klaus-Dieter Türling

Mia Henkenjohann

Carsten Remmerbach

Lana Welland

Sven Hendrik Janson

Janna Remmerbach

Mats Welland

Dagmar Jarosch

Matti Remmerbach

Tobias Welland

Fabian Jarosch

Harald Schebaum





Eintritte 2019



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als
ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Thomas Altenhöner	Julia Bergmann	Maximilian Breidenbach
Anna Breivogel-Bär	Clara Bremke	Nina Büscher
Simone Diembeck	Maurice Dingwerth	Lisa-Marie Drechshage
Guido Dressel	Sebastian Eickmeyer	Noah Enderweit
Annette Ens	Ursula Freiburger	Elisabeth Freiburger
Steven Fröse	Hans Peter Gaus	Anna Gottwald
Caren Grabner	Johanna Grunewald	Julia Herbert
Markus Hokamp	Melanie Hölling	Leonie Hufft
Meike Kemper	Holger Kemper	Öznur Keul
Valentina Klaus	Lore Klotz Wiese	Hannes Köhne
Sandra Konersmann	Miriam Kraemer	Anna Kröger
Thomas Mammel	Elisabeth Marten	Berta Meister
Julia Menkhoff	Johanna Meyer zu Wendischhoff	Dennis Moldenhauer
Navina Moldenhauser	Karl Oshadnik	Maike Rodenbrock-Hinterseher
Natalie Saarmann	Berit Schlottmann	Katrin Schmale
Sandra Schmitz	Alexandra Schröder	Tom Schühlmann
Dirk Stampke	Manfred Sygulla	Sema Tanriverdi
Doris-Dorothea Tappe	Ersoy Ulus	Brigitta Westerhoff
Maike Wittenberg	Lutz Wobbe	Özkan Yigit



Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres



lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Vivian Altenhöner	Delron Barnow	Joanne Beedham de Brito
Liv Behrmann	Marielle Benz	Julia Brinker
Jan Alexander Bruske	Collin Burstein	Muhammed Coskun
Pola Dammann	Linus Eckelmann	Ferdinand Ernst
Justus Ernst	Finn Levi Eversmann	Julius Flottmann
Malin-Sophie Franke	Jerome Galwas	Moritz Grevers
Lale Katharina Henkel	Carla Hennemeyer	Lasse Herwig
Louis Höltmann	Jan-Jorge Horstmann	Fabian Jarosch
Liv Kempmann	Leandro Kindt	Emily Klatt
Neele Kongsbak	Silas Koop	Johanna Latteck
Lotta Lippert	Katherina Lohmann	Nisha Meier
Amelie Meyer zu Köker	Thies Murken	Clara Marie Neumann
Josefina Niebrügge	Vanessa Niemeier	Rafael Pfleger
Franziska Rohde	Lara Schröder	Leandro Schröder
Arne Kolja Schwartz	Mark Steffen	Finja Steiniger
Alexander Streu	Maarten Stroop	Gabriel Süllwald
Artur Taroyan	Jete Varkale	Finn Vavra
Luise von der Emde	Lisa Ulinka Warzecha	Sara Mailin Warzecha
Lina Weber	Lara Isabel Wiehage	Jannik Wirth

**Zu Beginn des Jahres 2020 zählte der Turnverein
2.183 Mitglieder**

Jubiläum 2020

85 Jahre

Elfriede Stoppenbrink

70 Jahre

Kurt Haselhorst

Franz Magielski

65 Jahre

Gisela Flottmann

60 Jahre

Christel Ermshaus

Heinzpeter Jerrentrup

50 Jahre

Marianne Coors

Ilse Diekmann

Helga Kerksiek

Sieglinde Seidel

Petra Timmermann

40 Jahre

Ingetraud Ignatzi

Carsten Koppenbrink

Anette Lütgemeyer

Holger Maaß

Jutta Schebaum

Udo Weinert

Margret Wendt

25 Jahre

Markus Baranski

Nicole Böhm

Karin Dieckhöner

Ursula Dufelsiek

Erhard Heidt

Marianne Kastrup

Heinz Landwehr

Barbara Maaß

Renate Ohse

Elisabeth Scheibel

Mariane Schlüter

Inge Schöneborn

Ramazan Turhan

Dorette Wittenbrock

WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE!



©Westfalen-Blatt
12.03.2019

Von Sara Mattana

Werther(WB). Der Sport ist für viele Mitglieder des TV Werther weit mehr als nur ein Hobby. Sie haben im Verein wichtige Lektionen fürs Leben gelernt – und darüber kamen sie nun bei einer kleinen Feierstunde zu Ehren ihrer treuesten Sportler ins Gespräch.

»Ich habe in all den Jahren gelernt, dranzubleiben, durchzuhalten und nicht aufzugeben. Außerdem muss man sich oftmals sehr gut konzentrieren«, sagte die zweite Vorsitzende Sabine Demoliner. Und auch die erst in diesem Jahr als Schriftführerin in den Vorstand gewählte Sabine Frey konnte beim Training schon viele Erfahrungen sammeln: »Manchmal ist es besser, gut gespielt und trotzdem verloren zu haben, als schlecht zu spielen und nur mit Glück zu gewinnen.«

Vorsitzender Klaus Kusenberg hingegen hat eine besonders alltagstaugliche Erkenntnis aus seinem langen Engagement im Sport erlangt: »Mit dem E-Bike zu fahren macht genau so viel Spaß wie normales Radfahren – man kommt nur schneller den Berg hoch. Nach vier Stunden im Sattel tut einem jedoch in beiden Fällen der Hintern weh.«

Eines haben aber alle Mitglieder des TV Werther schnell gelernt – nur mit Geduld, viel Durchhaltevermögen und gutem Teamgeist macht Sport auf Dauer Spaß. Besonders gut wissen das Jutta Horstmannshoff und Waldemar Schröder. Sie wurden vom Vorsitzenden Klaus Kusenberg nun für ihre 65-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Michael Blomeier, Heinz-Hermann Stertmann und Gerda Walkenhorst sind seit 50 Jahren dabei, während Ursula Kusenberg seit 40 Jahren Mitglied des TV ist. 25 Jahre die Treue halten Rita Heidemann, Karin Lemke, Werner Portmann, Heinz-Jürgen Reinhold, Heike Schlüter und Birgit Siedler-Buismeyer.

Und obwohl der Verein eigentlich beschlossen hat, aus Kostengründen nur noch Urkunden anstelle von Ehrennadeln zu verteilen, durften sich zwei Mitglieder doch über eine silberne Verdienstnadel freuen. Klaudia Hanschmann ist Übungsleiterin der Wirbelsäulengymnastik und hat den Verein durch ihr Engagement bereits um drei Gruppen erweitert. Auch Annette Walhorn ist seit langer Zeit als Übungsleiterin aktiv. »Sie hat vor zehn Jahren das Radfahren hier bei uns populär gemacht und setzt sich sehr für die Abteilung ein«, lobte Klaus Kusenberg.



©Haller Kreisblatt

„Dranbleiben, nicht aufgeben“

Ehrungen beim TV Werther: Am Sonntag zeichnete der Vorsitzende Klaus Kusenberg zahlreiche verdiente Mitglieder aus. Das geschah in einem eigenen Rahmen

■ **Werther (BNO).** In vielen Vereinen sind die Ehrungen Teil der Jahreshauptversammlungstagesordnung. Nicht so beim TV Werther. Hier werden die besonders treuen und verdienstvollen Mitglieder bei einem Extra-Termin ausgezeichnet.

Bei einem Frühstück im Café-Restaurant Obermann überreichte der Vorsitzende Klaus Kusenberg die Ehrenurkunden: „Nadeln vergeben wir nicht mehr. Wir haben mitbekommen, dass die nicht getragen, sondern nur in der Schublade aufbewahrt werden.“

Bevor der Vorsitzende zur eigentlichen Ehrung schritt, fragte er einige Vorstandsmitglieder, was sie in ihrer Zeit beim TV Werther an Erkenntnissen oder neuen Tugenden gewonnen haben. „Dranbleiben, nicht aufgeben, konzentriert bleiben“, zählte

die stellvertretende Vorsitzende Sabine Demoliner auf. „Ich habe als Trainer und auch im Vorstand gelernt, geduldiger zu sein“, berichtete Pressewart Sascha Churt und Schriftführerin Sabine Frey fand, dass es nicht nur darum geht, zu gewinnen, sondern dass auch eine Niederlage ein gutes Gefühl auslösen kann.

Diese oder ähnliche Gedanken werden auch den Jubilaren beim TV Werther durch den Kopf gegangen sein. Seit 65 Jahren halten Jutta Horstmannshoff und Waldemar Schröder dem Verein die Treue. Auf ein halbes Jahrhundert TV-Werther-Historie schauen Michael Blomeier, Heinz-Hermann Stertmann und Gerda Walkenhorst zurück. Seit vier Jahrzehnten gehört Ursula Kusenberg zur Vereinsfamilie. Silbernes Jubiläum für 25 Jahre Mitgliedschaft feierten Rita Heidemann, Karin Lemke, Werner Portmann, Heinz-Jürgen Reinhold, Heike Schlüter und Birgit Siedler-Buismeyer.



Mit silbernen Verdienstnadeln geehrt: Die Übungsleiterinnen Klaudia Hanschmann (links) und Annette Walhorn wurden für ihren besonderen Einsatz für den TV Werther ausgezeichnet. FOTO: BIRGIT NOLTE

Darüber hinaus zeichnete Vorsitzender Kusenberg noch zwei Mitglieder für ihr besonderes Engagement aus. Klaudia Hanschmann ist Übungsleiterin im Bereich Wirbelsäulengymnastik. „Dank deiner guten Arbeit sind es bereits drei Gruppen geworden“, betonte Kusenberg. Klaudia Hanschmann bedankte sich ihrerseits beim Vorstand für dessen tolle Unterstützung.

Die zweite zu Ehrende „hat vor zehn Jahren das Radfahren in unserem Verein populär gemacht“, wie Kusenberg berichtete. „Ich finde es immer gut, gemeinsam Sport zu machen“, betonte Übungsleiterin Annette Walhorn. „Alleine rafft man sich doch nie wirklich auf.“ Beiden Übungsleiterinnen überreichte Klaus Kusenberg die Verdienstnadel in Silber.



Ehrungen beim TV Werther: Viele Mitglieder halten dem Verein seit einem Vierteljahrhundert und länger die Treue. FOTO: BIRGIT NOLTE

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghausplatz

Badminton		Stefan Sahrhage		☎ 91 89 31	
B01	Kindertraining (auch Anfänger)	8-10 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	PAB	Mattis Rothe/Stefan Latteck
		11-13 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	PAB	Henry Heuer/Jonathan Lüthje
B02	Kinder u. Jugendliche (auch Anfänger)	10-17 Jahre	montags 16.00 - 17.30	PAB	Henry Heuer
		10-14 Jahre	dienstags 17.00 - 18.30	M2	Emilio Hettig/Johanna Latteck
		14-17 Jahre	freitags 17.00 - 18.30	PAB	Henry Heuer/Amelie Mormann
B03	Jugendmannschaft		freitags 17.00 - 18.30	PAB	Stefan Sahrhage
B04	Mannschaftstraining O19		montags 19.45 - 22.00	PAB	Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 (auch Anfänger)		mittwochs 20.30 - 22.00	PAB	Andreas Gerdkamp/Stefan Latteck
B06	Hobby - Erwachsene		freitags 20.00 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage

Judo		Andreas Herschel		☎ 88 45 66	
J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags 17.15 - 18.30	M2	Marc Oberbiermann
	Schüler (innen) - Fortgeschrittene	ab 6 Jahre	montags 17.15 - 18.30	M2	Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags 18.30 - 20.00	M2	Andreas Herschel
J03	Schüler(innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags 17.00 - 18.15	M1	Wladimir Miller
JBB	Bujinkan-Budo	ab 15 Jahre	mittwochs 19.30 - 22.00	M1	Mark Schomaker
		ab 12 Jahre	freitags 18.15 - 19.30	M1	Linda Görden
JF	Judo - freies Training	ab 14 Jahre	mittwochs 19.30 - 22.00	M1	

Tischtennis		Andreas Perk		☎ 05225-873696	
T01	Schüler (innen) /Jugendliche		montags 18.30 - 20.30	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags 16.15 - 18.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags 18.00 - 20.15	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
T02	Herren		montags 19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags *19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
		*bei Meisterschaftsspielen - Beginn bereits um	freitags *19.20 - 22.00	M1	

Leichtathletik / Walking		Alexandra Horstmann-Meister		☎ 0163-8058957	
<u>Sommertraining (April bis September)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler(innen)	6 - 9 Jahre	montags 16.30 - 18.00	SP	Alexandra Horstmann-Meister
L03	Leichtathletik für Jugendliche	ab 10 Jahre	donnerstags 17.00 - 18.30	SP/K	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler(innen)	10 - 13 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	SP	Ilona Pfeifer
<u>Wintertraining (Oktober bis März)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 -9 Jahre	montags 16.15 - 17.15	M2	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	ab 10 Jahre	donnerstags 17:00 - 18:00	K	Alexandra Horstmann-Meister
LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags 18.00 - 19.30		Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags 08.30 - 09.30		Hans-W. Heidemann/Hans-W. Grünkemeier
W02	Walking		mittwochs 18.30 - 19.30	nV	Heinrich Heining

Wandern		Dorothea Lieneweg		☎ 88 26 20	
		Elke Grieb		☎ 48 18	

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.

Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen					
F01	Sport-Radler/innen		mittwochs 09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer (Tel. 73 14)
F03	Sattelfest		dienstags 09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn (Tel. 56 17)

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche		Uta Entgelmeier		☎	91 65 20
BF1	Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags 16.15 - 17.15	M1	Martina Kramer
BF2	Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags 17.15 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1	Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags 16.15 - 17.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2	Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags 17.15 - 18.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01	Gerätturnen, 6 - 8 Jahre		dienstags 15.30 - 17.00	M2	Chiara Potthoff/Marit Nordsiek
G02	Gerätturnen, 9 - 11 Jahre	9 bis 11 Jahre	dienstags 15.30 - 17.00	M2	Uta Entgelmeier
G03	Gerätturnen, ab 11 Jahre	Oster- bis Herbstferien	freitags 19.30 - 21.30	M1	Nele Bories
G03	Gerätturnen, ab 11 Jahre	Herbst- bis Osterferien	dienstags 20.00 - 21.30	M1	Nele Bories
G04	Wettkampfturnen Anfänger u. Turntuger, ab 6 Jahre		montags 15.15 - 16.30	M1	Uta Entgelmeier/Anouk Steinhoff
G04	Wettkampfturnen Turntuger, ab 6 Jahre		mittwochs 15.15 - 17.00	M2	Uta Entgelmeier
G05	Wettkampfturnen 5. u. 6. Mannschaft AK 7		mittwochs 15.15 - 17.00	M2	Nele Bories
G05	Wettkampfturnen 5. u. 6. Mannschaft AK 7		freitags 15.30 - 17.00	M1	Nele Bories
G06	Wettkampfturnen 3. u. 4. Mannschaft AK 8	montags und mittwochs nach Absprache			Uta Entgelmeier/Nele Bories/Jennifer Reker
G09	Wettkampfturnen 1. u. 2. Mannschaft LK 3+4		montags 16.30 - 18.30	M1	Uta Entgelmeier/Nele Bories
G10	Wettkampfturnen 1. u. 2. Mannschaft LK 3+4		mittwochs 17.00 - 19.30	M2	Ina Bories/Nele Bories/Chiara Potthoff
EF1	Einradfahren - Anfänger		samstags 10.00 - 11.30	M1	Mareike Diembeck
EF2	Einradfahren - Fortgeschrittene	Oster- bis Herbstferien	donnerstags 20.00 - 21.00	M2	Mareike Diembeck
EF2	Einradfahren - Fortgeschrittene	Oster- bis Herbstferien	freitags 17.00 - 19.00	M2	Mareike Diembeck
EF2	Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags 11.00 - 13.00	M1	Mareike Diembeck
Erwachsene		Sylke Benndorf		☎	88 26 37
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags 09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs 09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags 10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs 10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs 15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW	Rollator-Walking		mittwochs	HW	Birgit Jaschkowitz
G21	Fitnessstraining für Damen		montags 19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27	Gymnastik für Landfrauen		montags 20.00 - 21.00	K	Maria Fritzsich
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22	Fitnessstraining		mittwochs 19.30 - 20.30	M2	Tanja Brockmeyer
G28	Power-Workout		mittwochs 20.30 - 21.30	M2	Tanja Brockmeyer
G23	Gymnastik/Volleyball (von Oktober bis März)		mittwochs 18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
G16	Haltung und Bewegung		freitags 09.00 - 10.00	K	Sandra Babbel
G16	Haltung und Bewegung		freitags 10.00 - 11.00	K	Sandra Babbel
Herz-Sport		Axel Drees		☎	0521-161489
K01	Herz-Sport	mit Verordnung	dienstags 18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsich
K02	Herz-Sport	mit Verordnung	dienstags 18.45 - 20.15	M1	Alexandra Horstmann-Meister
K03	Sport für Herz und Kreislauf		donnerstags 16.00 - 17.00	EGW	Maria Fritzsich
Reha-Sport		Oxana Schmidt		☎	91 888 96
RKH	Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags 08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags 09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags 09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule (f. Ältere Hockerübungen)	mit Verordnung	mittwochs 10.00 - 11.00	Praxis	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags 08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule (Berufstätige)	mit Verordnung	donnerstags 18.00 - 19.00	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule (Berufstätige)	mit Verordnung	donnerstags 19.00 - 20.00	M2	Oxana Schmidt

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghaussplatz

Handball		Sarah Huxohl Sprecherin des Vorstandes		☎ 0176-44433168	
HD 1. Damen	dienstags 20.30 - 22.00	PAB	Sven Hendrik Janson		
H1M 1. Herren	montags 19.00 - 20.30	EGW	Carsten Gahlmann		
	dienstags 18.30 - 20.30	PAB	Silke Hoffmann		
	donnerstags 19.00 - 20.30	PAB			
H2M 2. Herren	donnerstags 20.15 - 22.00	PAB	Christian Bunkenburg		
HGF Handball-Minis F-Jugend	mittwochs 15.30 - 16.45	PAB	Sarah Huxohl/Silas Bartling/Jana Klenke		
HMM Balljäger Mini-Minis	bis 6 Jahre donnerstags 16.30 - 17.30	PAB	Alexandra Horstmann-Meister/André Treiber/Fabian Jarosch		

Trainingszeiten der Handball-Jugendmannschaften unter: www.jsgerwertherborgholzhausen.de

Volleyball/Ballsiele		David Rietz		☎ 0178-9177973	
V09 Volleyball - Jungen & Mädchen	Kinder u. Jugendliche samstags 10.00 - 12.00	PAB	David Rietz		
V01 Volleyball Hobby	donnerstags 19.00 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg/Richard Topp		
V02 Volleyball Hobby	donnerstags 20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp		
BS2 Ballsiele für Herren	dienstags 20.00 - 22.00	EGW	Heinz Sommerkamp		
HSH Hobbytruppe/Senioren/Ballsiele	mittwochs 20.00 - 21.30	EGW	Heinz Sommerkamp		

Kursangebote		weitere Infos s. www.tv-werther.de unter Kurse			
Cindy Crawford	mittwochs 19.00 - 20.00	FF	Oxana Schmidt		
Step & More	donnerstags 20.15 - 21.30	M1	Sylke Benndorf		

Sportliche Jahresberichte 2019.....Badminton



Das Badmintonjahr 2019 war für unsere Abteilung erneut ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches und zudem auch noch ein rekordverdächtig erfolgreiches!!!

Los geht's mit der...

.... Saison 2018/19:

Unsere **erste Mannschaft** spielte in ihrem vierzehnten Bezirksligajahr erneut eine prima Saison. Mit 16:12 Punkten und Rang drei war man durchweg zufrieden, da sämtliche Stamm-Damen verletzungsbedingt für die komplette Saison ausgefallen waren. Da es im Laufe der Saison leider zudem noch einige verletzte Herren zu beklagen gab und nur Mannschaftsführer Dennis Raddatz alle Saisonspiele absolvieren konnte, ist der dritte Rang trotz der Vizemeisterschaft der Vorsaison durchaus als ein Erfolg zu werten. Im Laufe der Saison wurden deshalb rekordverdächtige zehn Herren und sechs Damen benötigt. Erfolgreichster Punktesammler war erneut Spitzenspieler Eric Berger mit sensationellen 18:4 Siegen!

Somit ist natürlich auch gleichzeitig ein weiterer Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte kann eine Wertheraner Badmintonmannschaft aktuell in ihre zwölfte Bezirksligasaison in Folge gehen.

Unsere **zweite Mannschaft**

startete mit dem Ziel

„obere Tabellenhälfte“

in die Saison. Dieses

wurde als

Tabellenfünfter

mit 11:13

Punkten

hauchdünn

verfehlt. Es

mussten zu

häufig zu viele

Spieler*innen

an die Erste

abgegeben

werden. Fleißigster

Punktesammler des

Teams war Oldie Oliver

Witte mit zwölf Saisonsiegen

aus 18 Spielen. In unserer Zweiten

wurden im Laufe der Saison insgesamt

zwölf Herren und neun Damen eingesetzt. Auch das gab es noch nie in der Zweiten.



Nach zuvor sieben Jahren des stetigen sportlichen Auf- und Abstiegs ist unsere **dritte Welle** das Image der ewigen Fahrstuhlmannschaft leider los und verpasste den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse mit 17:7 Zählern und Rang drei knapp. Urgestein Claus Meyer erspielte dem Team mit 17 Saisonsiegen aus 21 Spielen die meisten Siege. Auch die Bilanz von Andres Klose mit 15 Siegen aus 16 Spielen ist beeindruckend. Im Laufe der Saison wurden in der Dritten lediglich acht Herren und fünf Damen eingesetzt.

Alle Seniorenmannschaften zusammengenommen, wurden im Laufe der Saison 2018/19 insgesamt 29 Spielerinnen und Spieler (18 Herren und 11 Damen) eingesetzt.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Badminton



Zur laufenden Saison 2019/20:

Wir gingen wie in der Vorsaison mit den bewährten drei Mannschaften ins Rennen um die Meisterschaftspunkte.

Die **erste Mannschaft** bestreitet aktuell ihr insgesamt 16. Bezirksligajahr. Hieran ist besonders bemerkenswert, dass das Team seit 2008 immer in dieser Spielklasse spielt und somit nunmehr in die 12. Spielzeit in Folge gehen kann. Dies hat bei weitem kein anderes Team der Liga vorzuweisen. Es trägt somit völlig zu Recht, allein und schon seit Jahren den Titel „Dino“ der Liga.

Im Vergleich zur Vorsaison gab es einige personelle Veränderungen. Für Sabine Frey und Marius Herbst, die in dieser Saison etwas kürzer treten wollten, rückten die Ex-Spengeraner Dirk Stork und Maren Götting in die Erste. Nach dem Hinrundenabschluss und leider erneut vielen langfristigen Verletzungssorgen liegt das Team mit 8:6 Punkten auf dem vierten Rang der Tabelle. Bei lediglich drei Punkten Rückstand auf den Auf- und fünf Zählern Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz liegt eine spannende Rückrunde mit hoffentlich gesunden Spieler*innen vor uns.

Der Kader 1. Mannschaft: Maren Götting (Damendoppel & Dameneinzel), Barbara Lippert (DD & Mixed), Eric Berger (1.Herrendoppel & 1.Herreinzel), Dennis Raddatz (2.HD & 2.HE), Julius Hüne (2.HD & 3.HE), Dirk Stork (1.HD & MX) und Marius Herbst



Sportliche Jahresberichte 2019.....Badminton

Auch die **zweite Mannschaft** verjüngte sich im Vergleich zur Vorsaison durch Amelie Mormann, Andres Klose und Henry Heuer stark. In jedem Saisonspiel musste man leider Spieler*innen an die Erste abgeben. Nach der Hinrunde liegt man somit mit ordentlichen 5:7 Zählern auf Tabellenrang fünf und im gesicherten Mittelfeld der Tabelle.



Der Kader 2. Mannschaft: Amelie Mormann (DD & DE), Christiane Antons (DD & MX), Sabine Frey, Denise Sahrhage, Henry Heuer (1.HD & 1.HE) , Andres Klose (1.HD & 2.HE), Sacha Kalinski (3.HE), Oliver Witte (2.HD), Stefan Sahrhage (2.HD & MX) und Arne Hellmich, Tobias Lindner, Oliver Krüger

In ihrem zweiten Kreisligajahr in Folge liegt unsere dritte Welle nach der Hinrunde mit ausgeglichenem Punktekonto auf Rang fünf. Mit Änne Latteck und Katrin Niehausmeier stellen wir sogar das stärkste Damenduo der Liga.

Nun gilt es in der Rückrunde noch ein paar Plätze nach oben zu krabbeln und das Treppchen vielleicht doch noch zu erreichen.

Der Kader 3. Mannschaft: Katrin Niehausmeier (DE & DD), Änne Latteck (DD & MX), Petra Walleck, Sara Geller, Wenying Zhang, Maik Vahlenkamp (1.HD & 1.HE), Janis Maaß (3.HE), Marc Sewöster (1.HD & MX), Claus Meyer (2.HD & 2.HE), Emilio Hettig (2.HD) und Andreas Gerdkamp, Stefan Latteck

Sportliche Jahresberichte 2019.....Badminton



.... was 2019 sonst noch passierte:

- Wir sind mit unserer Homepage im Internet zu finden unter:
<http://www.tvminton.de>



- Am 29.06. fand mit großer Beteiligung der bereits vierte Wertheraner Badminton-Familientag statt!

- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas „Kinse“ Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag!

Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache:

Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor gut besucht. Zudem wurde ein Damen- und Hobbytraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten

Hobbysportler die Möglichkeit, freitags (ab 20 Uhr) und auch mittwochs (ab 20:30 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig verausgaben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal in der Halle des Wertheraner Schul- und Sportzentrums vorbei.



Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2019/20:

Samstag	15.02.2020	17:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Friedrichsdorf IV
Samstag	22.02.2020	15:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen BSC Westerenger J1
		16:00 Uhr	TV Werther 04 III	gg. 1.SC Bad Oeynhausen II
Samstag	29.02.2020	16:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen BC Vlotho III
Samstag	07.03.2020	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SV Brackwede II
Samstag	14.03.2020	18:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen BC Löhne II
Samstag	21.03.2020	16:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen BC Hövelhof VI
		17:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Volmerdingsen I

... mit sportlichem Gruß, Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer der Seniorenteams)



Weiter geht's mit unseren Nachwuchstalenten:

Die vergangene Saison 2018/19:

U19-Jugendmannschaft

Auf Platz drei in der Tabelle gestartet, beendete die Jugendmannschaft die Rückrunde ebenfalls auf Rang drei. Leider war es nicht mehr gelungen dem Konkurrenten aus Vlotho den zweiten Platz streitig zu machen. Mit fünf Siegen, einem Remis und vier verlorenen Spielen war es dennoch eine erfolgreiche Saison. Die beste Statistik konnte erneut Amelie Mormann einfahren. Von 20 Spielen gewann sie herausragende 16 Partien. Ihre konstant guten Leistungen waren vor allem in knappen Spielen entscheidend. Zu erwähnen sind auch die Einsätze von Johanna Latteck aus der Schülermannschaft. In den wichtigen Spielen ging sie als zweite Dame meist als Siegerin vom Platz. Die Stammspieler Jonathan Lühje, Kolja von Knebel, Jonah Faber, Paul Eichholz und Till Henkel konnten allesamt eine ausgeglichene oder sogar positive Bilanz vorweisen. Als jüngster Spieler mit den schwersten Gegnern hat sich vor allem Jonathan Lühje bewiesen. Er beendete die Saison mit zehn Siegen bei 18 Spielen. Kurios war



auch das Rückspiel gegen BSC Westerenger J1 (Tabellenplatz vier). Da quasi alle Stammspieler ausgefallen waren, wurde das Team kurzerhand mit fünf Spielern der Schülermannschaft aufgefüllt. Am Ende gelang ein sensationeller 5:3 Sieg. Rückblickend war es die solide Leistung der Jungen, gepaart mit

der starken Vorstellung der Mädchen, die am Ende den Erfolg ausmachten. Ein gelungener Abschluss für die Mannschaft, die sich nach der Saison auflöste. Amelie Mormann wechselt in den Seniorenbereich und die Jungen außer Jonathan Lühje machen Platz für die Talente der Schülermannschaft, welche nun als komplettes Team in den Jugendbereich wechseln.

Mindestens ebenso wichtig wie dieser sportliche Erfolg waren allerdings der starke Zusammenhalt in der Truppe, die tollen Eltern und natürlich der Spaß am Sport!





U15-Schülermannschaft

Erneut wurde unsere U15-Mannschaft in ihrer Staffel Meister und qualifizierte sich dadurch für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Staffelsieger in Hamm. Einzugsgebiet sind hierfür die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf sowie der gesamte Regierungsbezirk Detmold. Hier gelang dem Team der erneute Finaleinzug und die damit verbundene Qualifikation zu dem Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Mülheim a.d. Ruhr. Dort wurde ein sensationeller

fünfter Rang errungen. Dies wurde zuvor noch nie von einer Wertheraner Mannschaft erreicht und darf durchaus als größter mannschaftlicher Erfolg der Abteilungsgeschichte bezeichnet werden! Vor uns lagen am Ende ausnahmslos Nachwuchsteams von Bundesligisten, gespickt mit Nationalspieler*innen. Erfolgreichster Punktesammler der regulären Saison war erneut unser Mannschaftsführer Mattis Rothe mit 16 Siegen in 16 Spielen! Jerome Galwas (14/16), Henri Stahnke (9/12) und Johanna Latteck (9/10) standen Mattis allerdings mit ihren Leistungen quasi in nichts nach. Völlig zu Recht belegte das Team bei der Wahl zur Altkreismannschaft des Jahres 2018 den vierten Platz!

Zwischen den Mannschaftsterminen wurde das in der Saison geholte Selbstvertrauen für einige bemerkenswerte Turnierfolge genutzt. Herausragend war hierbei die erneute und souveräne Titelverteidigung bei den Offenen Bielefelder Stadtmeisterschaften im Juli. Unsere Nachwuchsspieler/-innen siegten hier in sämtlichen U15 & U17-Turnieren, also im Jungeneinzel, im Mädcheneinzel, im Mixed sowie im Mädchen- und Jungendoppel. Mattis (jüngerer Jahrgang U17) gelang dabei sogar das Kunststück, alle Disziplinen (Mixed sogar in der Altersklasse U19) nach 16 Matches ohne Satzverlust zu gewinnen. Johanna Latteck gewann nach 15 Spielen auch alle drei Titel. Als U15-Spielerin gewann sie dabei mit ihrer Partnerin Lotta Lippert (ebenfalls U15) das U19-Doppel(!!!) und im Mixed mit Mattis wie erwähnt ebenfalls in der U19. Da das Einzel gemeinsam mit den Jungen ausgetragen wurde, kassierte sie hier zwei knappe Niederlagen gegen unser U15-Jungen-Ass Jerome Galwas. Das U17-Jungeneinzel-Treppchen wurde komplett von Wertheraner belegt. Besonders erfreulich war auch hier, dass ausnahmslos alle Wertheraner Spieler*innen mind. zwei Zähler für den

Pokalsieg beisteuern konnten. Somit ging der große Wandpokal für den erfolgreichsten Verein des größten Jugendturniers der Region vor den großen Bielefelder Vereinen und wie schon in den drei Vorjahren an den Wertherberg. Dass ein solcher Erfolg im Badmintonbezirk nicht so ganz einfach zu erringen ist, zeigt die Größe des Teilnehmerfeldes mit knapp 100 Kindern.





Die laufende Saison 2019/20:

U19-Jugendmannschaft

Um die überaus erfolgreiche U15-Mannschaft der letzten Jahre nicht auseinanderzureißen, entschloss man sich, das Team komplett in der Altersklasse

U19 starten zu lassen, obwohl nicht ein Kind in dieser Altersklasse spielen müsste. Je zur Hälfte sind die Spieler*innen noch für die U15 oder die U17 spielberechtigt. Trotzdem liegt man nach der Hinrunde erneut verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Somit strebt die Mannschaft als Tabellenführer der erneuten Meisterschaft für den TV Werther 04 entgegen. Das hoffnungsvolle und hoch talentierte Team besteht aktuell aus Mattis Rothe, Jonathan Lühje, Jerome Galwas, Johanna Latteck, Henri Stahnke, Lotta Lippert, Felix Böckmann, Lasse



Windmann, Henrik Haupt, Lara Schröder, Nina-Selin Satana und Jarno Galwas. Alle zwölf Jungen und Mädchen des Kaders nehmen zudem fleißig an Turnieren außerhalb der Meisterschaftssaison teil.



Hilfreich zur Seite stehen dem Trainerteam dabei die vielen tollen Eltern, ohne die die teils sehr weiten Auswärtsfahrten durch ganz NRW nicht realisierbar wären. Zum Jahreswechsel haben sich unsere Kids folgende Ranglistenpositionen erspielt: Auf NRW-Ebene (Jahrgang 2005): Johanna Latteck an Position 11 Mädchendoppel, Johanna Latteck an Position 12 Mädcheneinzel, Johanna Latteck & Jerome Galwas an Position 16 Mixed; Auf Bezirks-Ebene: (Einzugsgebiet sind hierfür die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf sowie der gesamte Regierungsbezirk Detmold) Einzel: Johanna Latteck an Position 3 Mädchen-U15, Mattis Rothe an Position 7 Jungen-U17, Jarno Galwas an Position 11 Jungen-U11, Amelie Mormann an Position 14 Mädchen-U19, Jerome Galwas an Position 14 Jungen-U15, Henri Stahnke an Position 18 Jungen-U17, Jonathan Lühje an Position 25 Jungen-U17; Doppel: Henri Stahnke & Jerome Galwas an Position 7 Jungen-U17, Johanna Latteck & Mattis Rothe an Position 14 Mixed-U17, Lasse Windmann & Henrik Haupt an Position 14 Jungen-U17



Anfänger-Kids



Nach den Sommerferien übernahmen Henry Heuer, Mattis Rothe und Jonathan Lühje gemeinsam die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei Eltern, die den Kindern freundlicherweise erste Bälle zuspiesen, um ihnen bereits zu Beginn ihrer Badmintonkarriere kleine Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Besonderer Dank gilt hierbei dem Engagement von Stefan Latteck!



Die Trainingsgruppe setzt sich aus Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und sehr unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen.

Wir sind besonders stolz, dass mit Amelie Mormann, Johanna Latteck, Jonathan Lühje und Mattis Rothe vier Junior-Trainer aus dem eigenen Nachwuchsbereich in den Trainingsbetrieb integriert werden konnten.

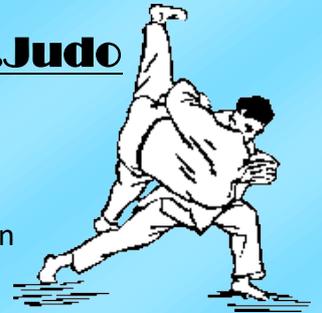
Mit sportlichen Grüßen,

unser Jugend-Badmintontrainer-Team:

Amelie Mormann, Johanna Latteck, Henry Heuer,
Jonathan Lühje, Mattis Rothe, Stefan Sahrhage,
Stefan Latteck und Emilio Hettig



Jahresbericht Judo



Es war wieder viel auf unseren Judomatten los in diesem Jahr. Oft kamen an einem Trainingsabend bis zu 40 Judokas in die Halle um Neues zu lernen, Altes zu vertiefen und fast vergessenes wieder neu zu entdecken. Judo ist nun mal lebenslanges Lernen für alle von 6 bis mindestens 86 Jahren. Und wenn wieder lang genug trainiert worden ist, steht die nächste Gürtelprüfung an. Die erste war dieses Jahr im Juni.



liegend: Rahim Bojlis (weiß-gelber Gürtel); kniend vorn: Jonas Stampehl und Alexander Schneider (weiß-gelb), Jure Bergmann und Raul Kügler (gelb); kniend hinten: Nina Kemper (Fallpartner), Ebba Ziebart (orange-grün), Finja Steinweg (weiß-gelb), Bronco Ellerbrock (orange), Zoé Haselbach (gelb); stehend: Der Prüfer Rainer Andruhn, Lorenz Gerstmeir (gelb-orange), Philipp Demoliner (Fallpartner), Johanna Berger und Lukas Herschel (orange) und Trainer Andreas Herschel.

Nach den Sommerferien durften wir unsere Trainingszeiten am Montag erweitern. Bei der Gruppe der Anfängern/Jugendlichen konnten wir um fünf Minuten verlängern und die zweite Gruppe (Fortgeschrittene und Erwachsene) kann jetzt volle 90 Minuten trainieren. Dass dies ein echter Fortschritt war, konnte man bei der zweiten Prüfung dieses Jahres im Dezember merken. Die Prüfung hatte die meisten hohen Graduierungen seit vielen Jahren. Besonders die beiden Anwärter auf den blauen Gürtel - aber auch alle anderen - zeigten eine überdurchschnittlich gute Leistung. So schließen wir das alte Jahr mit einem großen Dankeschön an alle Trainer und Helfer der Judoabteilung und freuen uns auf ein erfolgreiches Judojahr 2020.

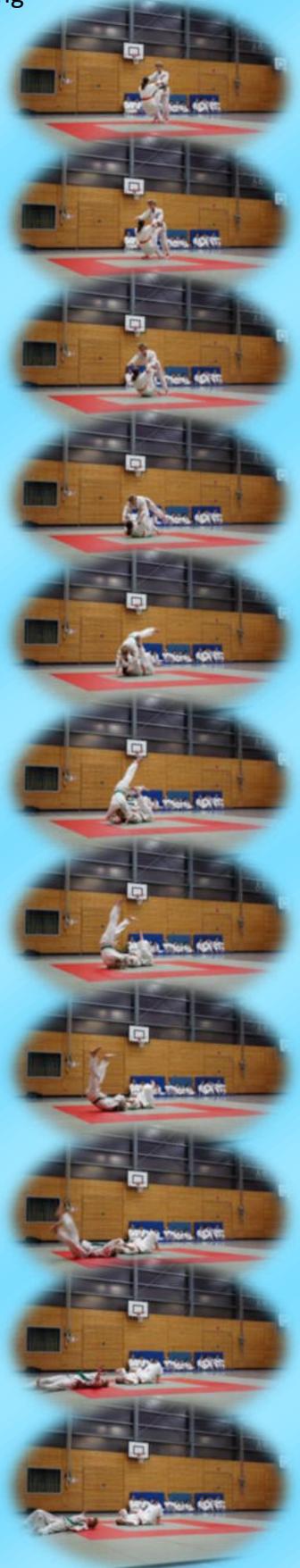


Hinten: Philipp Kaiser, Lars Bollgönn, Luis Bär, Johanna Berger, Dennis Werner, Lukas Herschel und Bernd Dittrich. Vorne: Rahim Boylu, Alexander Schneider, Helge Thiel und Eren Geceli. Quer: Dennis Kleinknecht. Die beiden alten Herren rechts und links am Bildrand kennt eh mittlerweile jeder.



Alter schützt vor Prüfung nicht – oder von Zweien die auszogen um Blau zu machen ;-))

Als Trainer hat man manchmal ein Motivationsproblem. Bei mir ist es dann manchmal halt das Problem, fortgeschrittene Judokas zur nächsten Prüfung zu motivieren. Die beste Ausrede habe ich ja mal selbst geliefert: „Bei Dir hat es doch auch 19 Jahre vom Braungurt zum Schwarzgurt gedauert.“ Und so habe ich nach zwei Jahren stetigem zureden, Dennis und Bernd überreden können (zugegeben – ich habe sie ein wenig überrumpelt und einfach für die Prüfung angemeldet) zur Prüfung anzutreten und den blauen Gürtel zu machen. Gemeinsam hatten sie 57 Jahre den grünen Gürtel und beide ihren Grünen länger als ich meinen Braunen. Da half auch die beste Ausrede nichts mehr. So haben sich die beiden – die seit Bernd's Judo-Revival meistens gemeinsam trainieren – so richtig reingehangen. Bis zu vier Trainingseinheiten pro Woche haben die beiden immer wieder Würfe, Kata, Würger und Fremdwörter geübt. Denn auch die Kenntnis der richtigen japanischen Techniknamen ist bei dieser Graduierung Pflicht (japanisch für Pflicht: De-yuti). Ob im regulären Training oder bei Sonderschichten – die beiden waren mit der nötigen Ernsthaftigkeit aber auch mit viel Spaß bei der Sache und haben am 02.12.2019 „Blau“ gemacht. Herzlichen Glückwunsch und – Domo Arigato (DANKE).





Jahresbericht Bujinkan Budo



Beim Bujinkan-Budo handelt es sich um eine ca. 1000 Jahre alte, traditionelle japanische Kampfkunst, welche aus neun verschiedenen Stilen (Ryu) besteht. Im Training sind Rollen, Hebel, Schläge, Tritte und Würfe miteinander zu einem zeitlosen Selbstverteidigungssystem verbunden. Die Schulung von Körperbeherrschung, der Motorik, des Selbstbewusstsein und Gewaltprävention stehen im Vordergrund.

Neben der Verteidigung mit den körpereigenen Waffen wie Händen und Füßen werden auch Techniken mit Trainingswerkzeuge, wie

beispielsweise Stock (Bo/Hanbo), Holzmesser (Tanto) und Holzschwert (Bokken) unterrichtet.

Die aufgezeichneten, traditionellen Techniken können mit ihren Prinzipien an moderne Selbstverteidigungssituationen angepasst und dazu genutzt werden, sein eigenes Selbstbewusstsein im Alltag und in Gefahrensituationen zu stärken und etwaige Ängste durch das stetige Training nach und nach abzubauen. Das Bujinkan-Budo ist für männliche und weibliche Interessenten ab 12 Jahren gleichermaßen gut geeignet. Hinsichtlich des Alters sind nach oben hin keine Grenzen gesetzt.

In diesem Jahr in hat die Bujinkan-Gruppe einige neue Gesichter hinzubekommen, nachdem das Mindestalter für das Freitagstraining auf 12 Jahre abgesenkt wurde. Trainiert wurde zu Jahresbeginn viel mit dem langen Stock/Bo (1,82 m lang). Verteidigungstechniken gab es sowohl in der Konstellation ohne Bo gegen einen Angreifer mit Bo oder Holzschwert (Bokken), wie auch in der Konstellation, dass beide Trainingspartner sich eines Bo bedienten. Die Teilnehmer erwarben so gute und fundierte Grundkenntnisse im Umgang mit dieser Holzwaffe. Die Fortgeschrittenen konnten ihre Kenntnisse über den Zeitraum hin vertiefen.

Nach und nach konnten auch einige Trainingseinheiten mit dem Holzspeer (Yari) angeboten und erfolgreich durchgeführt werden.

Im Freitagstraining wurden von der Trainerin Linda Goergen gezielt traditionelle Techniken aus ausgewählten Stilrichtungen der neun Schulen gelehrt. Auch hier gab es dabei dann regelmäßig moderne Anwendungsbeispiele bzw. Varianten der Technik (Henka).



Sportliche Jahresberichte 2019.....Bujinkan Budo



Über das ganze Jahr wurden daneben natürlich die Verteidigungstechniken mit bloßen Händen trainiert. Im Sommer flogen Linda Goergen, Juan Albrecht, Christian Mika und ich (Mark Schomaker) kurzerhand wieder für einen mehrwöchigen Trainingsaufenthalt nach Japan (siehe separaten Bericht). Seit unserer Rückkehr ist in der zweiten Jahreshälfte beim Mittwochstraining das Thema



„Verteidigung gegen einen bewaffneten Angriff“ (Mutô-Dori) allgegenwärtig gewesen und entsprechende Techniken und innere Einstellung wurden unterrichtet und trainiert. So konnte ich als Trainer über das Jahr bei den Trainierenden einen guten Fortschritt im Lernen der unterrichteten Techniken sehen.

Am 9. Oktober

2019 gab es dann während des Mittwochstrainings eine unangekündigte Gürtelprüfung einiger Teilnehmer. Die Prüflinge mussten verschiedene Techniken vormachen, aber auch situationsbezogen selbst wirksame Techniken gegen verschiedene Angriffe vorführen bzw. anhand der gelernten Prinzipien selbst erfinden und deren Effektivität vorführen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Schüler graduiert: **Christian Mika** zum 5. Kyu, **Maximilian Theine** zum 7. Kyu, **Jana Schwartz** zum 7. Kyu und **Rahimallah Dehqan** zum 8. Kyu. Herzlichen Glückwunsch!

Trainiert wird jeden Mittwoch auf Judomatten in der Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße von 19:30 bis 22:00 Uhr. Das Mindestalter beträgt hier 14 Jahre, Vorkenntnisse sind auch hier nicht erforderlich.

Eine weitere Trainingseinheit findet freitags am gleichen Ort von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr statt. Interessent/-innen ab 12 Jahre sind herzlich willkommen; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mehr Infos gibt es bei Mark Schomaker unter der E-Mail-Adresse lawofbudo@gmx.de oder bei Linda Goergen unter der E-Mail-Adresse Arkshi@gmx.de.

Mark Schomaker
Bujinkan Shidoshi



Trainingsreise Japan 2019

Dieses Jahr sind Linda, Juan, Christian und ich (Mark) im Sommer für 2,5 Wochen nach Japan geflogen, um dort neben intensivem Training natürlich auch Sightseeing zu machen und mehr über die japanische Kultur, Land und Leute zu lernen. Unser Trainingspartner Christian hat sich uns dabei angeschlossen und hat nach Ende seines Aufenthalts in Japan sogar noch innerhalb von Asien auf eigene Faust weitere Länder besucht, um auch dort u.a. ebenfalls noch zu trainieren.

Nachdem wir an einem Donnerstagmorgen auf dem Narita-Airport in Tokio eintrafen, standen wir bereits am selben Abend in einem Vorort von Tokyo für ein lehrreiches Training auf den Tatamimatten im Dojo.

Während der kommenden 2,5 Wochen trainierten wir bei verschiedenen Lehrern und in verschiedenen Dojo, durchschnittlich zweimal täglich. Wir lernten viele internationale Bujinkan-Trainierende aus anderen Nationen weltweit kennen. So trainierten wir mit Japanern, Deutschen, Holländern, Israelis, US-Amerikanern und Argentinern. Neue Bekanntschaften konnten geschlossen werden, wir trafen aber auch alte Bekannte wieder. Es ist schon seltsam, dass man nach Japan fliegen muss, um dort seinen ehemaligen Trainer aus Holland zu treffen. Ebenfalls unterhaltsam: Wir haben sogar Trainierende aus Bielefeld in Japan getroffen.



Wir trainierten bei insgesamt fünf verschiedenen japanischen Lehrern. Jeder Lehrer legt seinen Trainingsschwerpunkt im Unterricht anders, sodass man sich durch Wahl des jeweiligen Lehrers den Unterrichtsinhalt

grundsätzlich aussuchen kann. So gab es bei einem Lehrer beispielsweise regelmäßig eine Pause, in welcher man Fragen zum historischen Hintergrund oder dem Training selbst stellen konnte. Ein anderer Trainer brachte jeweils eine echte historische, japanische Waffe aus der Waffensammlung des Großmeisters mit, um am Ende des Trainings darüber zu referieren. So erhielten wir beispielsweise Informationen über verschiedene Schwerter, Naginata (Helebarde) und Shogei (Kurzschwert mit Widerhakenklinge). Auch besuchten wir jede Trainingseinheit des Großmeisters (Soke). Erst im Nachhinein sollte sich herausstellen, dass dies eine gute Entscheidung war, weil der Großmeister unlängst im November diesen Jahres nun mitgeteilt hat, dass er altersbedingt mit dem aktiven Training aufhören werde und auch den Titel des Großmeisters zeitnah weitergeben werde.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Bujinkan Budo



Natürlich kam aber auch das Sightseeing nicht zu kurz. Wir hatten annähernd täglich die Möglichkeit, im Großraum Tokyo das moderne Japan wie auch dessen traditionelle Seite in Form von buddhistischen und schintoistischen Schreinen und anderen historischen Bauten näher zu erkunden. Wir kauften beispielsweise in Sportgeschäften ein, welche ausschließlich ein Sportsortiment im Bereich Kampfkunst anboten, oder besuchten den mitten in Tokyo in einem Wohngebiet gelegenen „Shinto-Schrein der 47 Samurai“.

In der Mitte unseres Aufenthalts fuhren wir über das Wochenende mit dem neuesten Hochgeschwindigkeitszug Nozomi-Shinkansen nach Kyoto und besuchten dort beispielsweise den goldenen Pavillon und den ehemaligen Shogunsitz Nijo-Jo. Hier machte uns das ohnehin schon äußerst schwüle Wetter aber doch sehr zu schaffen, da Kyoto sich in einem Tal befindet und dort Hitze und Luftfeuchtigkeit im Sommer fast unerträglich sind. Ende Juli gab es in unserem Wohnort nördlich von Tokyo das alljährliche Schreinfest, bei welchen die Einwohner traditionelle Schreine singend und tanzend durch die Straßen tragen und das Ganze musikalisch mit viel Trommeln und Flöten festlich und fröhlich begleiten.



Wir lernten viel im Training und über die japanische Kultur. So erhielten wir beispielsweise an einem Abend nach unserer Rückkehr aus Tokyo für das falsche Parken unserer Fahrräder am falschen Fahrradstand einen Strafmandat und eine „Geldbuße“. Tagsüber wurden unsere abgeschlossenen Fahrräder wohl von Bediensteten entfernt und 50 m weiter unter Anbringung eines „Knöllchens“ in einem anderen kostenpflichtigen Bereich weggeschlossen. Die



Auslösung des Fahrrads kostete uns pro Fahrrad 180 japanische Yen, was umgerechnet ca. 1,30 Euro entspricht. Insgesamt war es ein wirklich runder und gelungener Trainingsurlaub.



Mark Schomaker
Bujinkan Budo



Jahresbericht Freitagsgruppe

Gestatten: Wir sind die Bujinkan-Budo-Freitagsgruppe.

Wir bieten jeden Freitag von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr Training für Trainierende ab 12 Jahren an. Der Fokus liegt hier vor allem auf den Grundlagen des Bujinkan-Budos, also Grundtechniken, Rollen und Akrobatik. Wir wollen so eine inhaltliche Ergänzung zum Mittwochstraining schaffen, durch die Trainierende, die beide Trainingseinheiten besuchen, profitieren können.



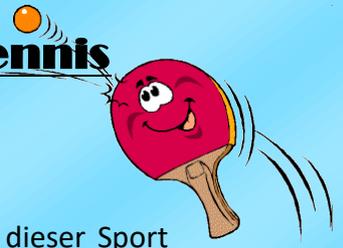
Geleitet wird das Training von mir, Linda Goergen und meinem Co-Trainer Juan Albrecht. Wir hatten dieses Jahr beide die Chance, Trainer in Japan von unserem Können zu überzeugen und so jeweils den 4. Dan zu erwerben.

Wir trainieren überwiegend waffenlos, also mit Schlägen oder Tritten, aber wir machen auch Einheiten mit Holzstäben (Hanbo), Holzschwertern (Bokken) oder Holzmessern (Tanto).

Das Training richtet sich an alle, die Lust haben, kampfsportlich „mal etwas anderes“ auszuprobieren oder sich verteidigen zu können und so selbstbewusster zu werden. Es sind keine Vorkenntnisse aus anderen Sportarten erforderlich oder dass man eine Sportskanone ist.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, mitzumachen!

Linda Goergen & Juan Albrecht
4. Dan



Tischtennis Jahresbericht 2019

Tischtennis gilt unter den Sportarten eher als Randsportart. Dennoch wird dieser Sport weltweit betrieben und im Reich der Mitte spielen weit über 10 Mio. Chinesen regelmäßig und organisiert Tischtennis. Auch in Russland gibt es ca. 3 Mio. aktive Tischtennisspieler/innen. In Deutschland sind derzeit ca. 542.000 Spieler und Spielerinnen in Vereinen aktiv, leider in ständig abnehmender Zahl, da Tischtennis eben nur eine von vielen Freizeitmöglichkeiten darstellt, die Kinder und Jugendliche neben einem langen Schultag wahrnehmen können.

Dennoch ist Tischtennis, das als schnellste Rückschlagsportart der Welt gilt, eine faszinierende Freizeitbetätigung, die Geist und Körper gleichermaßen fördert und fordert. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Körperbau und Gewichtsklasse bietet unser Sport die Möglichkeit, sich mit anderen in fairem Wettstreit zu messen. Da es zu keinem direkten Körperkontakt kommt, ist Tischtennis als Hallensport relativ verletzungs- und krankheitsunanfällig.

Schnelligkeit in Geist und Körper, Antizipationsvermögen, taktischer Spielaufbau, versteckte Ballrotationen, enge Spielstände, spezielle Beläge, die auf den Spieler individuell zugeschnitten sind, ein gutes Auge und ein technisch versiertes Händchen, das alles sind Attribute, die man einem guten Tischtennisspieler zuschreiben kann. Studien zeigen, dass regelmäßiges Tischtennisspielen nicht nur die körperliche Beweglichkeit erhält, sondern auch vor Demenz im Alter schützen kann.

In den letzten Jahren sind nicht nur viele Schüler und Jugendliche neu in unsere Abteilung gekommen, um Tischtennis zu erlernen, sondern auch Menschen im mittleren Lebensalter, die entweder Neueinsteiger sind oder schon einmal in früheren Jahren Tischtennis gespielt haben. Natürlich sind auch immer Vereinswechsler bei uns herzlich willkommen.

Unsere Homepage www.tv-werther-tischtennis.de gibt einen ausführlichen Ein- und Überblick über alle sportlichen und sonstigen Aktivitäten unserer Abteilung. Kommt ruhig einmal vorbei und überzeugt Euch selbst.



Seit vielen Jahren ist unsere **1. Herrenmannschaft** das sportliche Aushängeschild unserer Abteilung. In der vergangenen Saison 2018/19 konnte die Mannschaft mit 25:19 Punkten in der Bezirksklasse 2, die insgesamt sehr ausgeglichen besetzt war, einen zufriedenstellenden 5. Tabellenplatz belegen. Alle Spieler konnten dabei in einer geschlossenen Mannschaftsleistung ihre Beiträge leisten und positive bzw. nur leicht negative Einzelbilanzen erzielen. Insbesondere die erfolgreichen Doppel sorgten dafür, dass knappe Meisterschaftsspiele vom TVW letztlich noch gewonnen wurden. Die verlorenen Meisterschaftspartien wurden hingegen in der Regel auch deutlich verloren.



Die aktuelle Saison 2019/20 in der Bezirksklasse 1 begann zunächst sehr vielversprechend. Mit **Dirk Pawelskus** von ESV Bielefeld konnten wir einen starken Neuzugang gewinnen, der auch persönlich perfekt in unser Team passt. In der Aufstellung

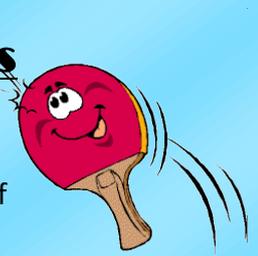
Achim Müller, Jan Domnick, Marcus Frey, Andreas Perk, Ramazan Turhan, Dirk Pawelskus und Axel Marx (Stammersatzspieler) hatten wir zunächst

einen Start nach Maß und konnten die beiden ersten Spiele für uns entscheiden. Doch dann begann die Krankheits- und Verletzungsmisere. Eine Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von knapp 48 Jahren ist leider nicht mehr so gefeit gegen Knie- und Rückenprobleme, Achillessehnenrisse und andere Krankheiten.

Die Folge war, dass wir nur in unserem ersten

Spiel in Bestbesetzung antreten konnten, zumal Achim Müller auch etwas kürzertreten wollte und entsprechend nicht alle Spiele mitmachte. Zu einem Spiel in Petershagen sind wir sogar nicht angetreten, da wir keine Mannschaft zusammenbekommen haben. Als Resultat dieser Misere steht zum Ende der 1. Halbserie ein 8. Tabellenplatz bei 7:15 Punkten zu Buche, womit wir letztlich noch zufrieden sein können. Hervorzuheben sind dabei die Einzelbilanzen von Jan Domnick (9:3), Dirk Pawelskus (11:6) und Axel Marx (8:5). Da Jan Domnick auch in der Rückserie noch den Großteil der Spiele fehlen wird, müssen wir alles daransetzen, den Klassenerhalt mit den verbleibenden Akteuren zu schaffen. Von besonderer Bedeutung wird dabei sein, für wie viele Einsätze sich Achim Müller im oberen Paarkreuz noch bereit erklärt.





Auch unsere **2. Herrenmannschaft** ist ein Aushängeschild für unsere Abteilung und zwar im Hinblick auf Trainingsfleiß, Präsenz bei Meisterschaftsspielen und auf Turnieren und nicht zuletzt auch aufgrund der sportlichen Erfolge in ihrer Spielklasse. Die vergangene Saison endete mit dem 6. Tabellenplatz im sicheren Mittelfeld der 2. Kreisklasse mit 26:18 Punkten. Insbesondere **Bastian Opfer** an der Spitzenposition (31:12), **Kai Gerschewski** an Position 3 (23:6) und **Lars Rothe** (19:11) stachen mit ihren Einzelbilanzen aus einer insgesamt guten Mannschaft heraus.

Mit dem Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier im Juli verabschiedete sich unsere Tischtennis-Legende und **Ehrenspielführer Erich Kitty Wodarz** mit mittlerweile 79 Jahren von seiner aktiven Laufbahn. Wir danken ihm für die vielen tollen sportlichen und privaten Momente und Ereignisse, die wir mit ihm erleben durften. Wir wünschen ihm insbesondere gesundheitlich alles erdenklich Gute und hoffen natürlich, dass Kitty auch in Zukunft noch regelmäßig den Weg in unsere Halle findet, um etwas zu klönen oder gar ein wenig gegen die kleine Plastikkugel zu schlagen.



Da unsere Zweite für die neue Saison 2019/20 durch Axel Marx verstärkt wurde, konnte sich das Team um Mannschaftsführer Bastian Opfer nach der Halbserie bei nur einer Niederlage über einen klaren 2. Tabellenplatz freuen. Das Lob gebührt aber der gesamten Mannschaft, die aus den Akteuren **Axel Marx (16:1)**, **Bastian Opfer (11:6)**, **Kai Gerschewski (13:1)**, **Christian Henkenjohann (6:7)**, **Lars Rothe (9:4)**, **Volker Nienaber (1:3)** und **Michael Mruck (3:7)** besteht und die in den meisten Spielen in vollständiger Formation angetreten ist. Dieses eingeschworene Team hat gute



Aufstiegschancen, sollte es zu Relegationsspielen kommen und Axel Marx als Vielspieler des Vereins auch in der Rückserie noch so viele Spiele für unsere Zweite bestreiten wie schon in der Hinrunde. Wir drücken fest die Daumen, dass sein lädiertes Knie dies zulässt.



Unsere **3. Herrenmannschaft** besteht fast ausschließlich aus Neu- und Wiedereinsteigern und Nachwuchsspielern, die zusätzlich auch noch im Schüler- und Jugendbereich aktiv sind. Wenngleich es in der vergangenen Saison auch noch nicht zu einem Meisterschaftssieg in der 3. Kreisklasse gereicht hat, so ist diese Mannschaft dennoch auch ein Aushängeschild für die Tischtennisabteilung. Sie zeigt nämlich, dass man auch als Spätberufener noch viel Spaß am Tischtennis entwickeln kann und dass sich bei regelmäßigem Training mit der Zeit auch Erfolge einstellen. Wenngleich auch in der letzten Saison 13 Spieler in unserer Dritten zum Einsatz kamen, so haben wir uns dennoch für die neue Saison 2019/20 entschieden, nur eine Vierermannschaft an den Start zu bringen, da der Spitzenspieler **Julius Ehrmann** für ein Jahr in Argentinien weilt und einige Spieler zeitlich etwas eingeschränkt waren.

Nach der ersten Halbserie der aktuellen Saison können wir uns nun auch über den ersten Meisterschaftssieg freuen. Von insgesamt 77 Einzelpartien wurden immerhin schon 21 Spiele gewonnen und **Erdal Geceli (5:4)** sowie **Christian Will (7:5)** erzielten dabei bereits positive Einzelbilanzen. Eine positive sportliche Entwicklung ist demnach gut erkennbar. Zum Kern der Mannschaft zählen weiterhin **Johann Plet, Ferit Beyaz, Özkan Yigit und Ersoy Ulus**.



Neben den Meisterschaftsspielen gab es auch in diesem Jahr wieder die üblichen sportlichen Events, die uns immer viel Spaß bereiten und auch sportlich herausfordern. So machte sich ein Sextett nach Norden auf, um über Himmelfahrt am Ihno Ocken Ostfrieslandturnier teilzunehmen mit der Quintessenz: Bestes Wetter, tolle Stimmung, viele nette Gespräche mit bekannten Spielern anderer Vereine, gute Seeluft, schlechte Hallenluft und leider keine sportlichen Erfolge.

In seinem fünften Anlauf holte Jan Domnick verdient seinen ersten Vereinsmeistertitel gegen Andreas Perk. Im Halbfinale unterlegen waren

Bastian Opfer und Kai Gerschewski. 16 Akteure gingen an den Start. Mit einer Rekordbeteiligung von 22 Spielern fand das traditionelle Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier wieder in Werther statt. Das Zweiermannschaftsturnier, das immer zusammen mit unserem befreundeten Verein aus Dornberg ausgetragen wird, gewann die Paarung Jan Domnick und Lars Rothe. Die Losfee hatte beide erneut zusammengebracht und so konnten sie ihren Vorjahrestitel verteidigen. Erst spät in der Nacht endete diese schöne Veranstaltung mit unseren beliebten Freunden Bierchen und Würstchen.





Auch über Turnierfolge können wir berichten. In ihren jeweiligen Leistungsklassen belegten **Ramazan Turhan** beim Turnier Goldener Schläger von Schledehausen den 3. Platz, **Christian Henkenjohann** und **Lars Rothe** beim Rankenbach Open des TuS Hilter den 2. Platz im Doppel sowie **Christian Henkenjohann** den 3. Platz im Einzel. Beim 34. Wiehengebirgs-Pokal -Turnier des TTC Rödinghausen erkämpfte **Jan Domnick** den 2. Platz, **Axel Marx** den 1. Platz und **Ramazan Turhan** den 3. Platz. Bei den Kreismeisterschaften erreichte **Dirk Pawelskus** in der AK 40 den 2. Platz.

Die gemeinsame Geselligkeit kam in diesem Jahr ebenfalls nicht zu kurz. Die Jahresabschlussveranstaltung führte per Velo über mehrere Verschnaufstationen in einschlägigen Lokalen der Region nach Lenzinghausen zum Abteilungsleiter, der neben



kleineren sportlichen Aktivitäten (Darts, Tischtennis, Badminton) auch einen Imbiss bereithielt. Unsere Besuche auf Bierfest, Stadtfest, Weihnachtsmarkt, Geburtstagsfeiern und in Kneipen zwecks Bundesliga-Viewing sollten an dieser Stelle auch erwähnt werden.

Das Schüler- und Jugendtraining liegt weiterhin in den bewährten Händen von Ramazan Turhan und Bastian Opfer. Die Trainingstage und -zeiten können auf unserer Homepage www.tv-werther-tischtennis.de eingesehen werden. Donnerstags finden sich in der Regel so um die 20 Kids in der Halle Mühlenstraße ein, um Tischtennis zu trainieren.

Gerne können interessierte Kinder und Jugendliche vorbeischauen, um sich in unserem Sport einmal auszuprobieren.

In der vergangenen Saison konnten wir mit unserer A-Schüler-Mannschaft auf Kreisniveau eine souveräne Meisterschaft feiern. Die Stammspieler **Lasse Herwig (22:3)**, **Noah Bensch (14:6)** und **Luise von der Emde (15:6)** hatten dabei den größten Anteil.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Tischtennis



In dieser Saison gehen wieder drei Nachwuchsmannschaften an den Start. In der Kreisliga Jugend 15 führt der TVW in der Vorrunde die Klasse mit 35:1 Punkten deutlich an. Bisher ungeschlagen sind **Lasse Herwig (24:0)** und **Lennart Lege (18:0)** und auch **Greta Herwig (10:5)**, **Muhammed Coskun (3:1)** und **Lara Geceli (1:1)** erzielten gute Ergebnisse.

In der Altersklasse Jugend 13 auf Kreisebene steht unser Team auf einem guten 4. Platz mit 15:13 Punkten. Klasse Resultate erzielten **Emily Henkenjohann (18:3)**, **Greta Herwig (16:4)** und **Joshua Rothe (3:0)**. Auch zum Einsatz kamen **Sadi Geceli**, **Mia Henkenjohann** und **Noah Drees**.



Bei den Kreismeisterschaften konnten unsere Akteure einige Titel einheimsen und weitere Plätze auf dem Siegerpodest erzielen. Auch an Ranglistenspielen und Turnieren waren unsere Nachwuchsakteure im vergangenen Jahr wieder beteiligt.

Mit 6 Grundschulklassen führte Ramazan Turhan in diesem Jahr erneut die Minimeisterschaften in Werther durch. Am weitesten kamen dabei **Mia Henkenjohann**, die über den Bezirksentscheid bis zum Verbandsentscheid gelangte und **Noah Drees**, der den Bezirksentscheid erreichte. Auch an den Wertheraner Ferienspielen hat unsere Abteilung wieder teilgenommen. Ramazan Turhan bot dabei insgesamt 31 Kindern an zwei Tagen die Möglichkeit, Tischtennis in allen seinen Facetten näher kennenzulernen.

Neben den sportlichen Aktivitäten trafen sich unsere

Nachwuchsspieler auch zu Kinobesuchen und zu einem Brett- und Konsolenspiele-Event im Schloss Werther.

Gerne möchte ich abschließend allen ganz herzlich danken, die durch ihr Engagement als Trainer, Betreuer, Fahrer, Mannschaftsführer, Webmaster oder in welcher Funktion auch immer unseren schönen Sport erst ermöglichen.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein schönes, friedliches und gesundes Jahr 2020.

Andreas Perk





Jahresbericht 2019 Seniorenleichtathletik

Mannschaft

Mannschaftlicher Saisonhöhepunkt für die M60/65-Oldies der Startgemeinschaft (StG) Werther/Brackwede/Kirchlinde war erneut das Finale der Team-DM: Am 21. September ging es im Münchener Dantestadion um möglichst viele Punkte. Der Auftakt verlief ernüchternd. Nach der ersten Disziplin, dem 100-m-Sprint, war die StG das Schlusslicht unter den sechs qualifizierten Mannschaften. Bald aber begann die Aufholjagd, an der die Senioren vom TV Werther maßgeblichen Anteil hatten. Johann Stein fand zunächst schwer in den Diskuswurf-Wettkampf hinein; doch dann löste sich bei ihm der Knoten – mit zwei weiten Wüfen und der westfälischen M65-Jahresbestleistung von 44,16 m. Den zweiten Einzelsieg steuerte wenig später Gerhard Schlüter bei: In der Schlussphase des 3.000-m-Laufs spurtete der 64-Jährige zwei Konkurrenten davon, die mit ihm zusammen das Spitzentrio gebildet hatten, und gewann in 11:34,66 Min. diese Strecke schon zum dritten Mal bei einer Team-DM der M60. Bester Weitspringer der StG war



Gerd Lipinski (M65) mit 4,36 m; Manfred Meier, der schon seine erste M70-Saison absolviert, sicherte als dritter Diskuswerfer mit 30,22 m die Disziplin ab.

Am Ende war der Gewinn des Vizetitels mit 7.244 Punkten vor dem Team Saarmasters (7.025) und den drei weiteren Bewerbern ungefährdet – ein Achtungserfolg, wenn man berücksichtigt, dass die Mannschaft praktisch mit einem M65-Aufgebot angetreten war. Nur 149 Punkte betrug der Rückstand auf den Favoriten, die StG Hünxe/Bedburg/Duisburg. München brachte ein Déjà-Vu, denn diese Rangfolge gab es schon bei der NRW-Meisterschaft am 5. Mai in Emmerich, wo der Konkurrent vom Nordrhein viel überlegener war. Damals punktete Gerhard Schlüter mit 11:32,47 Min. über 3.000 m, Johann Stein mit 11,86 m im Kugelstoß und 41,65 m im Diskuswurf, Gerd Lipinski mit 4,33 m im Weitsprung, Rainer Engelmann mit 10,56 m im Kugelstoß und Manfred Meier mit 30,90 m im Diskuswurf.





Einzelersfolge

Anfang März ging es in Halle (Saale) um die deutschen Hallen- und Winterwurf titel. Johann Stein, Vorjahressieger im Diskuswurf, traf diesmal auf den gerade in die M65 aufgerückten früheren DLV-Spitzenwerfer Hubert Berger (TSV Schwabmünchen), der 48,06 m ablieferte und den Titelverteidiger vom TV Werther (41,56 m) erwartungsgemäß auf den Vizemeister-Rang verdrängte. Beim Kugelstoß holte Stein mit 12,32 m Bronze; diese Medaille sicherte sich als Mitglied einer StG-Sprintstaffel auch Gerd Lipinski, dazu belegte er noch zwei fünfte Plätze über 60 m Hürden (11,64 Sek.) und im Weitsprung (4,30 m). Dreispringer Claus-Werner Kreft, seit Jahren durch Verletzungsspech zurückgeworfen, debütierte in der Altersklasse M75 und wurde mit 9,10 m Vize hinter Dr. Eberhard Linke (9,26 m), der wenig später auch den Weit- und Dreisprung bei der Senioren-Hallen-WM im polnischen Torun gewann. Dort musste Kreft wegen seines späteren

Geburtsdatums noch in der M70 starten und platzierte sich als Dreisprung-Sechster mit 9,05 m. Lipinski erreichte M65-Finalplätze im Fünfkampf (3.067 Pkt./6.) und Weitsprung (4,34./8.); den Hochsprung beendete er als Sechster mit 1,40 m.

Bei der Freiluft-DM in Leinefelde (Thüringen) sprang doch noch ein nationaler Seniorentitel für den TV Werther heraus: Johann Stein dominierte das Diskus-Finale der M65. Obwohl kurz zuvor Regen eingesetzt hatte, steigerte er sich im letzten Versuch auf 43,45 m und baute seine Führung aus. Beim Kugelstoß fehlte ihm das Quäntchen Glück, hier seine zweite Goldmedaille zu gewinnen; doch als Vizemeister mit 12,51 m erzielte er immerhin seine Saisonbestweite. Schon Ende Mai, bei den offenen

Westfalenmeisterschaften in Gladbeck, war Gerd Lipinski Dreifachsieger in den M65-Sprungwettbewerben geworden, Platz 2 ging an Hochspringer Helmut Rahlmann

(M55).





Kinderleichtathletik 2019 – Laufen, Springen, Werfen



Die Leichtathletik bedient die seit Urzeiten natürlichen und grundlegenden menschlichen Bewegungsabläufe Laufen, Springen, Werfen.

Mit dem Motto „Schneller-Höher-Weiter“ bildet sie mit ihren Disziplinen das Herzstück der Olympischen Spiele. Wir haben es uns auf die Fahne geschrieben, die



Kinder und Jugendlichen altersgerecht auf die

verschiedenen Disziplinen Lauf, Sprint, Hürdensprint, Weit-, Hoch-, Dreisprung, Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf hinzufügen. Steht in der Kinderleichtathletik der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, bietet das anschließende Grundlagentraining das Erlernen und Vervollkommen leichtathletischer Grundfertigkeiten.



Die vielseitigen Möglichkeiten in der Abteilung Leichtathletik Sport zu treiben erfordert fachlich kompetente Übungsleiter. Alexandra Horstmann Meister und Ilona Pfeiffer kümmern sich um diese jungen Sportler der Kinderleichtathletik.



Diese Angebote sind wie immer montags U10 von 16:30 - 18:00 Uhr, donnerstags U12 von 17:30 - 19:00 Uhr und freitags U15 15:30 Uhr - 17:00 Uhr auf dem Sportplatz Meyerfeld sowie in der Winterzeit montags 16:15 - 17:15 Uhr in der Sporthalle Mühlenstrasse, donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr auf dem Sportplatz Meyerfeld und im Gymnastikraum der PAB Gesamtschule als auch freitags 16:30 - 17:00 Uhr in



der Sporthalle EGW zu finden.

Auch in diesem Jahr nahmen einige Athleten am Böckstiegel-Lauf teil. Tolle Leistungen zeigten die Läufer und Läuferinnen, die die 2,5 km Strecke in ihren Altersklassen bewältigten.

Ebenso wie in den letzten Jahren haben wir aus Vermold eine Einladung zur Winter-Olympiade bekommen. Die Athleten der U10-Gruppe starteten am 04.01.2020 und zeigten ihr Können in den verschiedenen Disziplinen (Pendelstaffel, Wurfstaffel, Weitsprungstaffel, etc.).



Nach einer tollen Saison an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Leichtathletikabteilung an die lieben Eltern und an unseren Vorstand, der in allen sportlichen Belangen immer ein offenes Ohr für unsere Sportler hat.

Es war ein sehr schönes Jahr mit tollen

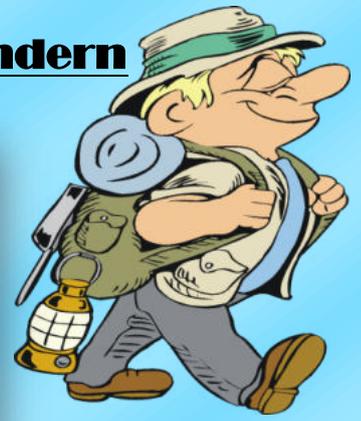


Erlebnissen und Erfahrungen.

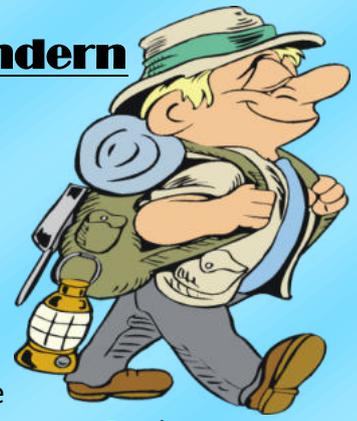
Auf ins nächste Jahr und sportliche Grüße

Alex und Ilona

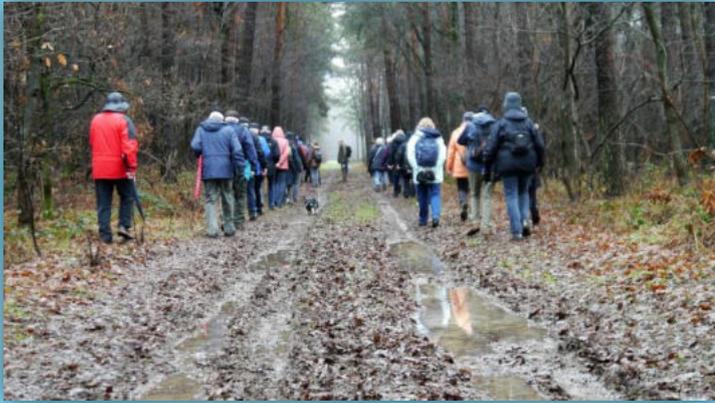
Sportliche Jahresberichte 2019.....Wandern



Wanderberichte 2019



Januar: Den Anfang in 2019 machte Wanderführer Dirk Heitmann mit der Grünkohlwanderung. Die Wanderstrecke von 10,3 km begann in Halle/Ebbsloh und **41** Wanderer gingen über 90 % befestigte Wege zum Ziel, dem Landgasthof Pappelkrug in Künsebeck. Die **9** Wanderer der 7 km Kurzstrecke



wurden mit dem Bus zur Patthorster Straße 140 gebracht und Wanderführerin Elke Grieß leitete die Gruppe bei leichtem Nieselregen und 7° zum Gasthof. Auf den Waldwegen waren tiefe Pfützen, denn Waldarbeiter waren bei der Arbeit und die schweren Fahrzeuge hinterließen Spuren. Der Grünkohl wurde am Tisch serviert und zum Essen waren 57 Personen im Lokal, denn 7 Personen kamen mit dem Auto.

Februar: In Theenhausen startete die 10 km lange Wanderung nach Häger zum Gasthof Weinhorst und Wanderführer Jürgen Wibbing führte die Gruppe von **36** Personen bei 0° und Sonne auf einem anspruchsvollen Weg zum Ziel. Der RW war leicht hügelig und zu 70% befestigt. Die Wanderung von 7 km begann an der Langenheider Straße Haltestelle „An der Heide“ und **9** Wanderer folgten Wanderführerin Elke Grieß auf diesem Weg. Wanderführerin Dorothea Lieneweg kochte für uns Kaffee und Tee und brachte auch Karstens Kekse an die Strecke. Nach dieser Stärkung ging die Gruppe weiter. Bei Weinhorst gab es als Abschluss einen deftigen Eintopf mit geschnittenen Rauchenden drin.

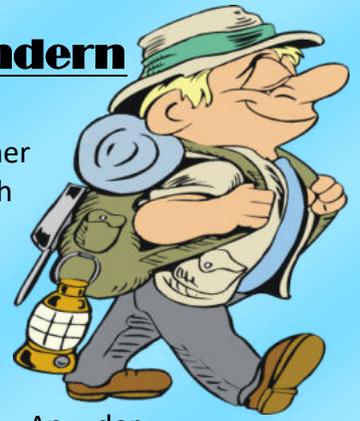


März: Die Märzwanderung startete als 10 km Rundweg an der Gaststätte Plengemeyer in Bad Laer. Beim Start wurde die Speisekarte mit den Bestellungen im Lokal abgegeben. Die Wanderung wurde bei Wind und leichtem Regen gegangen. Wanderführerin Elke Grieß führte **31** Personen auf dem flachen und zu 50 % unbefestigten Weg zum Ziel. An einer Stelle wurde der Weg doppelt gewandert, denn die Gruppe hatte den rechten Weg verlassen und musste zurückgehen. Die Kurzstrecke von



6,2 km startete etwas weiter an der Glandorfer Straße und Wanderführerin Monika Neuhaus führte **19** Personen an das Ziel. Der Wanderweg führte am Heidensee vorbei, der den Anglern vorbehalten war. Bei einer Pause an einem Sportplatz wurden Süßigkeiten verteilt. Am Ziel stärkten sich die Wanderer bei einem leckeren Mittagessen.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Wandern



April: An einem sonnigen Tag und etwa 18° startete Wanderführer Günther Palitzsch die 10,5 km lange Strecke vom Weserbogen in Oeynhausen nach Löhne. Der erste Teil der Strecke führte die Gruppe von **26** Personen über den Weser/ Werre Radweg. Bei der Kurzstrecke von 6,5 km, die an der Salz- und Zuckermanufaktur startete, gingen **21** Personen mit und



Wanderführerin Elke Grieb führte die Gruppe an. An der Brückenstraße wurde der Radweg verlassen, um zum Ziel, dem Ristorante Rondinella, zu kommen. Ein dunkler Tunnel, an einer anderen Stelle zwei Eisenbahnlinien, eine leichte Steigung kurz vor dem Ziel waren zu passieren und dann gab es ein gutes Essen als Abschluss. Wanderungen an Wasserstraßen haben immer einen besonderen Reiz.

Mai: Wanderführer Lutz Huxohl startete seine 10,4 km lange Strecke an der Kinderklinik in Bethel und es war an dem Tag trockenes Wanderwetter bei 6°. Lutz begrüßte **39** Wanderer zu dieser hügeligen und zu 65% befestigten Strecke. Bei der 6,2 km langen Kurzstrecke, die am Quellenhofweg startete, führte Wanderführerin Elke Grieb die Gruppe mit **18** Personen. Am Ziel in der Finca & Bar Celona reichte der Platz nicht für alle Wanderer. Unsere



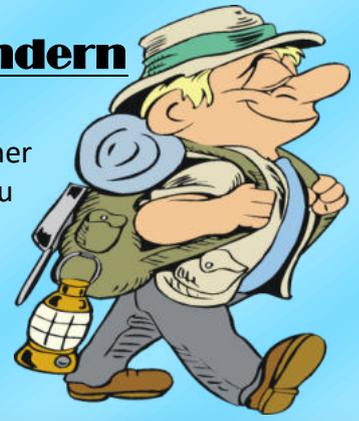
Gruppe war groß und es gab einige Konfirmationsgesellschaften, die im Lokal zum Essen waren. Sechs Personen mussten bei nicht gerade warmen Temperaturen auf der überdachten Terrasse zu Mittag essen und nach einem Regenschauer wurde es draußen unangenehm kühl.

Juni: Bei der 9,6 km langen Wanderung von Wanderführerin Monika Neuhaus, die in Warendorf startete, gingen **27** Wanderer mit. Die Wanderstrecke war flach und zu 95% ungefestigt. Sie führte an der Ems entlang und später an der Hessel mit einem Reitweg. Der Tag war mit 30° angenehm warm und sonnig. Die Führung der 5,6 km langen Kurzstrecke übernahm Dirk Heitmann und **18** Personen gingen mit ihm. Am



Ende der Wanderung kehrte die Gruppe im Gasthof Biedendieck ein.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Wandern



Juli: Wanderführer Dirk Heitmann hatte an dem Tag **33** Wanderer bei seiner etwa 10 km langen Wanderung um Rietberg. Die Strecke war flach und zu 50% unbefestigt. Sie führte bei angenehmen Temperaturen von 17° durch den Stadtkern von Rietberg und über den Radweg. Dabei konnte die Gruppe den Schatten der Bäume genießen. Am Wegesrand standen Bänke, die zu Pausen einluden. Es waren insgesamt **50** Wanderer dabei. Die 6 km lange Kurzstrecke startete am Bahnhof mit Wanderführerin Elke Grieb. In dieser Gruppe gingen **17** Personen mit. Nachdem es auch über viele Feldwege ging kehrte die Gruppe im Landhaus Wimmelbücker ein. Das Essen war lecker und wurde mit Salaten aufgetischt.



August: Wanderführer Heinz Landwehr konnte **36** Wanderer bei seiner 10,1 km langen Wanderung von Milse nach Herford begrüßen. Die Kurzwanderer wurden mit dem Bus zur Braker Straße gebracht. Wanderführer Dirk Heitmann machte die 6,9 km lange Kurzstrecke mit **20** Wanderern. Ein schöner Weg bei sonnigem Wetter und Temperaturen von 20°. Das Wetter war herrlich und es gingen insgesamt 56 Personen mit. Die Gruppe kehrte in der Knolle in Herford ein.

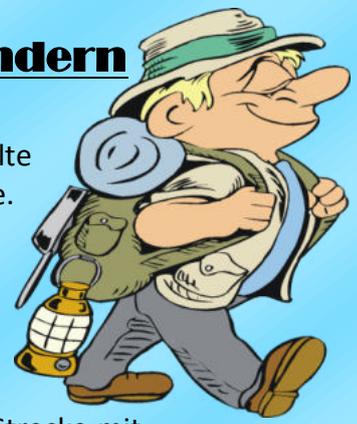


September: Wanderführerin Elke Grieb begrüßte an diesem bewölkten Morgen **22** Wanderer. Der Bus brachte die Gruppe nach Hasbergen an die Osnabrücker Straße zu einer 10,2 km langen Wanderung. Über den roten Terra-Vita ging es 5 km durch den Wald über weichen Boden. Der Bus fuhr die **10** Wanderer der 6,7 km langen Kurzstrecke zur Sutthauer Straße und Wanderführerin Monika Neuhaus führte diese Gruppe zuerst bis zu dem Augustaschacht. Dieser Streckenabschnitt führte die Wanderer über Graswege an einer Bahnlinie vorbei und ganz gemächlich kam auch ein Zug vorbei. Die Teerstraße war nicht so angenehm, aber dafür waren alle fast am Ziel, dem Gasthof Schirmbeck Hunsche. Bei 20° wurde die Heimfahrt angetreten.

Der Bus brachte die Gruppe nach Hasbergen an die Osnabrücker Straße zu einer 10,2 km langen Wanderung. Über den roten Terra-Vita ging es 5 km durch den Wald über weichen Boden. Der Bus fuhr die **10** Wanderer der 6,7 km langen Kurzstrecke zur Sutthauer Straße und Wanderführerin Monika Neuhaus führte diese Gruppe zuerst bis zu dem Augustaschacht. Dieser Streckenabschnitt führte die Wanderer über Graswege an einer Bahnlinie vorbei und ganz gemächlich kam auch ein Zug vorbei. Die Teerstraße war nicht so angenehm, aber dafür waren alle fast am Ziel, dem Gasthof Schirmbeck Hunsche. Bei 20° wurde die Heimfahrt angetreten.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Wandern



Oktober: Diesmal führte der Weg nach Georgmarienhütte an die Alte Rothenfelder Straße.

Wanderführerin Monika Neuhaus konnte nur die Kurzstrecke machen und so übernahm Wanderführerin Elke Grieß die 10,3 km lange Strecke mit **35** Wanderern. Bei der hügeligen und zu 65% unbefestigten Strecke waren Wanderstöcke hilfreich. Ein kalter Wind blies den Wanderern ins Gesicht. Bei der Wanderung



musste auch die Autobahn gequert werden. Die Gruppe der 6,6 km langen Kurzstrecke ging mit Wanderführer Dirk Heitmann. Dieser Weg begann an der Holsten-Mündruper Straße und **15** Wanderer gingen mit. Ziel war das Landhaus Stumpe in Bissendorf.

November: Wanderführer Dirk Heitmann begann seine flache und zu 50% befestigte 10 km lange Wanderung mit **28** Wanderern in Osnabrück am Eikesberg. Es war ein sonniger Tag, aber nur 12°. Die Kurzstrecke von 5,6 km begann an der Leyener Straße. Beginn durch eine Siedlung, dann ein Stück am Rubbenbruchsee vorbei und ein langes Stück durch ein Waldstück. Viel Platz für Hundehalter, Radfahrer und Jogger. Ein Botanischer Garten und auch viel



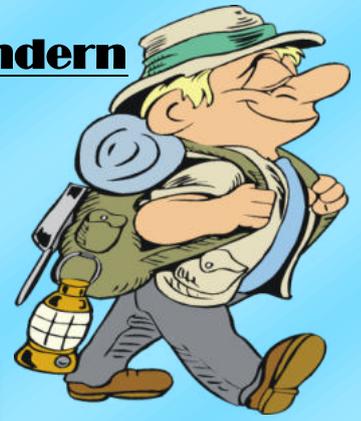
Parkanlagen waren zu sehen. Wanderführerin Elke Grieß führte **11** Wanderer zum Ziel in die Hausbrauerei Rampendahl. Dabei wurde auch an der Stadtmauer und dem kleinsten Studentenwohnheim pausiert. Durch einige Gassen in den verkehrsberuhigten Stadtteil bis zum Dom. Im Lokal gab es für 11,95 € ein Büfett.



Dezember: An diesem Wandertag war es sehr nebelig und bei -2° wurden die Pflanzen mit Raureif überzogen. Auf dem Panoramaweg war keine Fernsicht. Wanderführer Heinz Landwehr führte **24** Wanderer auf dem 10,6 km langen Weg. Bei der Kurzstrecke von 5,6 km gingen **12** Wanderer mit und die Gäste aus Borgholzhausen kamen zum Start an den Spiekerhof. Wanderführer Dirk Heitmann war für die Gruppe da. Im Hesseltal gab es warme

Getränke und Kekse. Karsten hatte sie für uns gebacken, obwohl er leider nicht mehr mitwandern kann. Trotzdem Danke dafür, sie waren lecker. Der Kaffee wurde von Dorothea und Dirk gekocht. Dorothea stand an der Strecke und bei dem kalten Wetter tat ein warmes Getränk gut. Wir danken ihnen für den Service. Eine schöne Strecke, die hügelig und zu 75% gefestigt war. Mit etwas besseren Sichtverhältnissen wäre es noch besser geworden. In der Gaststätte Hagemeyer-Singenstroth gab es ein Einheitsessen, bestehend aus Kartoffeln, zartem Rinderbraten, Gemüse und Rotkohl. Das Fleisch war so mürbe, das es auf der Zunge zerging. Alternativ wurde ein vegetarischer Auflauf aufgetischt.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Wandern



Die fleißigsten Wanderer in diesem Jahr

Im Durchschnitt waren 2019 jeden Monat 46 Wanderer dabei. Das Wanderwetter war Durchschnitt - von allem etwas. Es gab ein Schnitt von 11 Gästen sowie Ehrungen für 16 Wanderer, die 10-12 Wanderungen mitgemacht hatten.



12 Wanderungen	km	11 Wanderungen	km	10 Wanderungen	km
Dirk Heitmann	85,7	Jürgen Grieb	110,8	Marie-Luise Huxohl	100,6
Brigitte Plehn	76,9	Brigitte Haferkamp	110,4	Brigitte Maciejewski	100,4
Wolfgang Plehn	76,9	Heinz Landwehr	109,9	Claus Maciejewski	100,4
		Ilse Drein	109,8	Margret Schwentker	100,3
		Elke Grieb	91,5	Lutz Huxohl	99,9
				Ursula Landwehr	99,9
				Christa Hellweg	96,7
				Ingrid Stockhecke	70,0





Das Jahr 2019 der Mittwochsgruppe Geführte Radtouren der TV Werther Mittwochsgruppe

Mit einem Rückblick und Ausblick im Februar 2019 beginnt unser neues Fahrradjahr. Wir treffen uns ausnahmslos bei Obermann.

Alle Teilnehmer sind meiner Bitte, „sich etwas vorzubereiten“, nachgekommen. Sie haben ihre geplanten Touren vorgestellt und in die Tourenfibel 2019 eingetragen. Am 20.03. ging es mit der Praxis endlich los.

Helmut, unser Ältester in der Mannschaft, hat in diesem Jahr die Premiumtour geleitet. Bifurkation, Melle und immer - na fast immer - auf verkehrsarmen Straßen. Bleibt locker und entspannt. Genießt die Schönheiten der Natur, passt aber immer auf den Verkehr auf. Achtung „Pömpel“ Schlagloch oder A U T O von hinten!

Und dann erst einmal die tolle Flugplatztour zur Weser/Werre von Hartmut. Immer Natur pur auf gut befahrbaren „Sandwegen“ ohne Kraftfahrzeugverkehr, begleitet von Werre oder Weser an der Seite. Gut, besser am... b.... Wir sind sehr zufrieden. Es hat sich gelohnt. Oh Schreck! Nur ein kurzes Stück konnten wir nicht fahren, denn da war die Weser im Weg. Die kleine Fähre (mit einem Motor aus dem Zweiten Weltkrieg) hat uns sicher übergesetzt. Gescherzt und gelacht haben wir auch dabei. Kein Mann über Bord!

Eine kleine WhatsApp: „Hallo Reinhard! Hier ein paar Stichpunkte zu meiner Tour am 28.08.2019. Strecke: Anreise mit dem Auto nach Isselhorst. Über Avenwedde – Spexard – Wiedenbrück nach Rheda. Kaffeepause im Bistro am Doktorplatz. Rückfahrt durch den Schlossgarten. An der Dalke entlang durch den Gütersloher Stadtpark nach Isselhorst. 72 Kilometer. Leider nur 7 Teilnehmer. Wetter: prima. So ist das ok. lieber Hans-Wilhelm. Alle DABEIGEWESENEN schwärmen von dieser Fahrt.“

Eine kleine WhatsApp: „Hallo Reinhard! Hier ein paar Stichpunkte zu meiner Tour am 28.08.2019. Strecke: Anreise mit dem Auto nach Isselhorst. Über Avenwedde – Spexard – Wiedenbrück nach Rheda. Kaffeepause im Bistro am Doktorplatz. Rückfahrt durch den Schlossgarten. An der Dalke entlang durch den Gütersloher Stadtpark nach Isselhorst. 72 Kilometer. Leider nur 7 Teilnehmer. Wetter: prima. So ist das ok. lieber Hans-Wilhelm. Alle DABEIGEWESENEN schwärmen von dieser Fahrt.“



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



Die Mittwochsgruppe des TV Werther bietet in jedem Jahr ein vielfältiges Programm geführter Radtouren in und um Werther/Bielefeld/Ostwestfalen an, wobei die unterschiedlichsten Erfahrungen und Interessen der ehrenamtlichen Tourenvorbereiter/Leiter widergespiegelt werden. So entsteht immer wieder eine ganz besondere Mischung, die für gemütliche Radwanderer und für sportlich Ambitionierte, für Landschaftsgenießer und für kulturell Interessierte neue Entdeckungen bereithält. Unser Prinzip, möglichst viele Touren auf mehrere Schultern zu verteilen, hat sich bewährt. Die „Brüder“ können das, wenn sie nur wollen. Fröhlichkeit, Lachen und Scherzen sind nicht verboten, wenn - ja wenn - beim Fahren aufgepasst wird.

So auch im Jahr 2019. Wir waren in diesem Jahr von April bis Ende Oktober auf den Fahrrädern unterwegs. In den ersten Wochen, so muss es auch sein, mit reduzierten Streckenlängen und nach und nach mit einer sukzessiven Steigerung von Tempo und Tagesstrecke. Jedoch immer mit Blick auf die Kondition jedes Einzelnen. Gemeinsam starten und auch gemeinsam ankommen hat oberste Priorität. Und das wird auch so bleiben. Herausgekommen sind wunderbare Touren von Nord bis Süd sowie West bis Ost. Wie sagt man so schön: Das Bekannte bewahren, sowie das Neue kennenlernen und aufnehmen. Unsere Gruppe hat in diesem Jahr drei Neuzugänge zu verzeichnen: Klaus, Jürgen und Gerd. Ohne Anpassungsprobleme haben sich die drei in die Stammmannschaft eingefügt. Sp..Sp..Spitze. Allgemeiner Tenor in der Gruppe: „Mehr sollten es aber nicht werden, denn dann wird es unübersichtlich“. Man muss nur einmal am Schluss dieser „Perlenkette“ fahren, dann kann man leicht erahnen, was gemeint ist.

Was es mit dem „Leckerli“ auf sich hat, verrate ich hier nicht, denn das wissen nur Insider.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



Auch in diesem Jahr galt wieder: Sicherheit „First!“.

Alle Tourentüftler haben weder Mühe, Kosten noch Ausdauer gescheut, eine auserlesene Streckenführung zu finden. Es hört sich so schlicht an, aber so einfach ist es nicht, alle Kriterien zu erfüllen. Die Teilnehmer sind anspruchsvoll! Deshalb herzlichen Dank an alle, die ihre Tour teilweise mehrmals abgefahren haben. Hartmut muss ich an dieser Stelle lobend herausheben. Wenn die Woche sieben Tage hat, dann sitzt er $7 \frac{3}{4}$ Tage auf dem Radle! Seine Fahrradkilometer möchte ich einmal mit dem PKW erreichen. Toll! Wie in jedem Jahr geht es um 9 Uhr am Gemeindehaus los. Die Tour



sollte zwischen 55 und 75 km. lang sein. Zur Halbzeit schadet es nicht, wenn ein Kaffee, eine Bäckerei oder sonstiger Zwischenrastplatz zur Verfügung steht. Die E-Biker nehmen etwas Rücksicht auf die Unmotorisierten (zumindest bei längeren Steigungen). Es stimmt und ist richtig: Wir haben schon viele Straßen und Wege im Umkreis erobert. Eingeweihte sagen hinter vorgehaltener Hand; „Ihr kennt sicher jeden Findling im Umkreis mit Vornamen.“ Immer neue Eindrücke, Erkenntnisse und Impressionen werden für uns sichtbar.



EIN GELUNGENES JAHR 2019! Reinhard



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



Das Fahrradjahr 2019 in Zahlen:

20.03. Reinhard, Botanischer Garten, 10 Teilnehmer, 40 Kilometer.
27.03. Hartmut, Brake, 9 Teilnehmer, 50 Kilometer.
03.04. Lutz, Regenabsage, Hartmut, Peter, Gerd und Dieter haben eine Tour gedreht.
10.04. Hartmut, Brackwede, Isselhorst, Steinhagen, 9 Teilnehmer, 55 Kilometer.
17.04. Lutz, Besenkamp, 12 Teilnehmer, 55 Kilometer.
24.04. Klaus, 12 Teilnehmer, 48 Kilometer.
01.05. Feiertag.
08.05. Lutz, Melle, 13 Teilnehmer, 60 Kilometer.
15.05. Helmut, Bifurkation, 13 Teilnehmer, 67 Kilometer.
22.05. Lutz/Franz, Spargeltour Winkelmann, 14 Teilnehmer, 60 Kilometer.
12.06. Lutz, Gadderbaum Bethel, 8 Teilnehmer, 40 schwere Kilometer!
19.06. Hartmut, Kirchlengern, 13 Teilnehmer, 60 Kilometer.
24.06. Tour abgesagt.
03.07. Reinhard, Bad Laer, 11 Teilnehmer, 76 Kilometer. (keine Höhenmeter)
10.07. Gerd, Rödinghausen, 11 Teilnehmer, 60 Kilometer.
17.07. Hartmut, Brockhagen, 12 Teilnehmer, 50 Kilometer.
24.07. (keine Tropenfahrt).
31.07. Hartmut, Flugplatz 10 Teilnehmer, 52 Kilometer.
07.08. Lutz ,14 Teilnehmer (aber nur, weil Klaus Geburtstag hatte), 73 Kilometer.
14.08. Peter, Dümmer, 13 Teilnehmer, 64 Kilometer.
21.08. Gerd, Bad Iburg, 13 Teilnehmer, 78 Kilometer
28.08. Hans-Wilhelm Dalke Tour, 8 Teilnehmer, 72 Kilometer.
04.09. Klaus, Enger.
11.09. Reinhard, Oerlinghausen, 8 Teilnehmer, 68 Kilometer.
18.09. Hartmut, Bad Salzuflen, 12 Mann, 82 Kilometer.
25.09. Hartmut. Bielefeld umrunden, 7 Mann, 55 Kilometer.
02.10. Lutz, Steinhagen, Quelle, Bethel, Hillegossen.
09.10. Hartmut, Bruchmühlen, 7 Teilnehmer, 52 Kilometer.
16.10. Reinhard, Luttertour, 7 Teilnehmer, 61 Kilometer.
23.10. Hartmut, Melle, 8 Teilnehmer, 70 Kilometer.
30.10. Enger-Spenge – Kleine JAHRES-ABSCHLUSS-FAHRT! 46,25 Kilometer.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren

Die Gruppe „Sattelfest“ war im Jahr 2019 wöchentlich dienstags von Anfang April bis Ende Oktober mit den Rädern unterwegs.



Mit 31 Terminen auf der Agenda hatten wir ein vielfältiges Angebot. Aber im Laufe der Monate wurden fünf Termine leider abgesagt. Das Wetter hatte uns „einen Strich“ durch die Rechnung gemacht. Mal war es zu regnerisch oder die Temperaturen waren zu hoch. Sehr beliebt waren die Touren, insgesamt 17, die direkt vor der „eigenen Haustür“ in Werther starteten. So blieb es nicht aus, dass wir die Gemeinden und Städte in der Nachbarschaft mehrmals besuchten. Viele Orte

und Ziele fahren wir in jedem Jahr immer wieder gerne an. Erstens ist es zu jeder Jahreszeit anders und zweitens hat unsere unmittelbare Umgebung einiges zu bieten, wie z.B. herrliche Natur, gute Radwege, schöne Aussichten, alte westfälische Stadtkerne und vieles mehr. Aber „weit“ über Werther hinaus gibt es auch Interessantes zu sehen und zu entdecken. Ausgezeichnete Routen laden dazu ein.

Insgesamt neunmal wurden die Räder auf die Fahrradanhänger geladen. Mit dem Auto erreichten wir dann den jeweiligen Startpunkt.

07.05.2019 Ein kühler und grauer Maitag, aber es war Dienstag und die Radtour war im Kalender vermerkt. Von Neuenkirchen radelten wir auf Umwegen rund um Melle. Die Tour überwiegend auf ruhigen Nebenwegen gefiel allen gut, wenn auch kleine „Bergwertungen“ dabei waren. Angenehmer Nebeneffekt: Man wurde warm dabei.



14.05.2019 Das Ziel an diesem Tag war Isselhorst. Eine beliebte und landschaftlich schöne Strecke, wozu die reizvollen Abschnitte entlang der Lutter viel beitragen. Im Café in Isselhorst bestellten wir Brötchen. Die Frage der Bedienung: „Mit oder ohne Deko“ irritierte etwas. Wir erfuhren, dass die Deko - Gurke und Tomate - extra berechnet wird. Obwohl es sonnig war froren wir auf der Rückfahrt, denn der kalte Wind kam auf dem Weg zurück nach Künsebeck - dem Ausgangsort der Tour - direkt von vorne.

04.06.2019 Klaus hatte zu seiner jährlichen Tour nach Bockhorst eingeladen. Gestartet wurde in Borgholzhausen, da die Strecke im vergangenen Jahr, auch bedingt durch Baustellen, zu lang geworden war. Diese „Neuerung“ kam bei allen Radlerinnen und Radler sehr gut an. Eingekehrt wurde am Ende der Tour in Borgholzhausen. Wie sagt man: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



02.07.2019 Nach der Hitze an den vergangenen Tagen war die Temperatur ideal zum Radeln. Im Kurhaus im Bauernbad Randringhausen hatten wir uns zum Essen angemeldet. Auf den ersten Kilometern nach dem Start an der Werburg in Spenge war alles noch flach, aber bis zum Ziel in Randringhausen waren einige Höhenmeter zu bewältigen. Ein ständiges bergauf und bergab. Die Aussicht auf die Mittagspause motivierte und alle hielten gut durch. Erwähnenswert sei an dieser Stelle auch, dass noch sieben Radlerinnen und Radler ohne „Rückenwind aus dem Akku“ dabei waren. Zum Glück ging es auf dem Rückweg mehr bergab.

09.07.2019 An diesem Tag war die Wahl auf eine abgeänderte Rundtour „Sole und Salinen“ von Dissen über Bad Rothenfelde und Bad Laer zu einem Hofcafé in Dissen gefallen. Kaum hatten wir die Räder bestiegen, fing es an zu regnen, obwohl eigentlich kein Regen gemeldet war. Nur ein kurzer Schauer, denn als alle „Regenklamotten“ angezogen waren, war es auch schon wieder vorüber. Ohne Regen fährt es sich angenehmer, zumal auch die Sonne aus den Wolken kam. Kurze Pause an der Saline in Bad Laer zum Inhalieren: „Augen zu und entspannen“. Es fühlte sich an wie ein Sommertag am Meer.



23.07.2019 Die Wetterberichte sagten sehr hohe Temperaturen voraus. Sieben Sattelfeste trotzten der Witterung und trafen sich in Gütersloh. Der Weg war so ausgearbeitet, dass wir oft im Schatten der Bäume und entlang der Ems fahren konnten. Eine traumhafte Landschaft belohnte uns. Im Seecafé in

Wiedenbrück saßen wir auf der Terrasse und genossen nicht nur den Blick auf den See. Schloss Rheda lag an der Strecke. In den Parkanlagen zeigten sich schon an der Vegetation Hitzeschäden. Der Rückweg nach Gütersloh durch den Wald und entlang der Dalke war genau die passende Strecke für diesen Sommertag. Viel wohltuender Schatten.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren



30.07.2019
Badetag in
Sassenberg am
Feldmarksee. Die
Wege von Versmold
über Sassenberg zum
Feldmarksee lassen sich gut
befahren. Alles flach, viel Wald und
Felder.



Traumhaftes Badewetter, Sandstrand, optimale Wassertemperatur, aber wenn man uns nur vorab gesagt hätte, dass die Umkleidekabinen noch im Bau sind (Umkleiden im Toilettencontainer). Was war das umständlich. Egal, irgendwie hatten wir es dann geschafft und schwammen im Wasser. Jetzt störten nur noch die Schlingpflanzen an den Füßen. Dennoch war es ein schöner Ausflug.

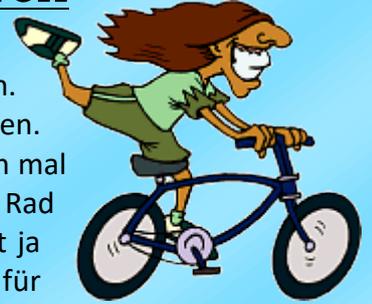


03.09.2019 In Borgholzhausen auf dem Wanderparkplatz wurden die Räder abgeladen. Auf Umwegen radelten wir über Bockhorst nach Bad Rothenfelde, wo wir unsere Pause machten. In Dissen gab es noch eine kleine „Stadtrundfahrt“. Weiter fuhren wir auf dem „Panoramaweg“ unterhalb des Teutoburger Waldes mit den weiten Ausblicken in das Ravensberger Land. Sportlich, aber immer ein Erlebnis.

10.09.2019 An diesem Tag wollten wir wieder einmal nach Herford radeln. Teilstücke der uns bekannten Strecke wurden kurzfristig umgeplant, damit keine Langeweile aufkommt. Am Treffpunkt in Spenge war alles gut. Ein sonniger Tag lag vor uns. Hinter Enger bogen wir irgendwann rechts ab. Die Route war landschaftlich schön und hatte einige Ausblicke zu bieten. Leider gab es vor jedem Ausblick immer eine kleine Bergwertung. Das ging in die Beine. Nach dieser sportlichen Herausforderung erreichten wir Herford. Wir hatten Hunger. Im Café freuten wir uns über die „Klappbrötchen“ und hatten viel Spaß. Zurück nach Spenge rollten die Räder fast von allein.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Radfahren

Es ist insgesamt mit der Streckenführung nicht immer so einfach. Hauptverkehrsstraßen und Industriegebiete sollen vermieden werden. Radwege, Nebenstrecken und landwirtschaftliche Wege enden auch schon mal in einer Baustelle oder sind aus anderen Gründen gesperrt. Dann wird das Rad eben über den „Acker“ geschoben oder über den Graben gehoben. Geht ja auch! Hauptsache wir erreichen unser Café, können klönen und uns dabei für den unvermeidlichen Rückweg stärken.



Was kann schöner sein, als die Gegend mit dem Fahrrad zu erkunden. Vom Fahrradsattel aus hat man immer einen guten Überblick über „Land und Leute, Einblicke in Häuser und Gärten“ und vieles mehr. Aber nicht ins Träumen kommen: „Aufpassen im Straßenverkehr“! Dieses haben wir alle ernst genommen und sind unfallfrei durch die Saison 2019 gekommen. Am Ende standen 830 km auf unserem Tacho.





Gerätturnen 6-12 Jahre

Nach ein paar aufwärmenden Spielchen oder Übungen mit Reifen, Seilchen, Bällen,... geht's an die Turngeräte. Ob Tauer, Reck, Balken oder Trampolin; jeder versucht, was er oder sie schon kann und probiert Neues aus. Und wenn nach dem 37. Versuch das Bockspringen auf einmal klappt ist der Stolz umso größer. Ob das Rad etwas schief ist oder der Umschwung noch ein bisschen holpert ist Nebensache. Hauptsache geschafft, denn auch im nächsten Jahr wollen wir wieder das Gerätturnabzeichen machen. Für 2020 ist auch erstmals ein Freundschaftswettkampf mit dem Wiedenbrücker TV geplant, der ebenfalls eine allgemeine Turngruppe hat. Die Pflichtübungen P1-5 beginnen sehr leicht, so dass wirklich jeder, der möchte, mitmachen kann.

Wie beliebt das Turnen ist merkten wir nach den Sommerferien. Immer wieder kamen Anfragen. Letztlich waren wir mit über 30 Kindern überfüllt in der kleinen Halle. Da konnten auch noch so viele Helfer nicht mehr viel ausrichten. So mussten wir im November einen Aufnahmestopp machen. Zum Nikolausturnen führten noch einmal alle zusammen eine tolle

Choreographie auf, doch der Entschluss die Gruppe zu teilen stand schon fest. Leider war unsere einzige Möglichkeit, die vorhandene Dienstagszeit unter den Gruppen aufzuteilen, da wir sonst keine Übungsleiter bzw. Hallenzeiten hatten. Doch da die erste Gruppe nicht abbauen und die zweite nicht aufbauen muss und da aufgrund der geringeren Anzahl der Einzelne öfter dran ist, ist dies ein guter Kompromiss, auch wenn es schön wäre, die Trainingszeit noch etwas zu verlängern. Wir halten die Augen offen, versprochen!



Bis dahin gilt: 6-8 Jahren 15.20-16.10 Uhr und 9-12 Jahre 16.10-17.00 Uhr neue Halle Mühlenstraße immer dienstags

Gerätturnen ab 12 Jahren

Sommer Freitag 19.30-21.30 Uhr, Winter 20.00-21.30 Uhr neue Halle Mühlenstraße.

Hier trifft sich eine bunte Mischung jeden Alters und Geschlechts. Von Mädels, die nicht genug vom Turnen bekommen können, bis zu Anfängern, von Trampolinfans bis zu Sportabzeichenanwärter. Zugegeben: Jungs sind in der Unterzahl, aber nichtsdestotrotz genauso herzlich willkommen. Nach einer gemeinsamen Erwärmung geht es an die Geräte. Was aufgebaut wird entscheidet die Gruppe, mal spontan, mal legen wir das Programm fürs nächste Training fest. Jeder turnt, was er kann oder lernen möchte. Mit gegenseitiger Unterstützung klappt dann auch ein Flickflack, ein Aufschwung oder der Handstand auf dem Mattenberg, oder man hängt einfach mal in den Ringen ab und schaukelt. Interessierte können jederzeit dazu kommen.

Danke für euer Verständnis an dieser Stelle an die Tischtennisleute, denn wir müssen jeden Freitag zweimal zum Gerätetransport durch deren Halle.





Wettkampfturnen – Nachwuchsgruppe Turntiger

Am Anfang des Jahres starteten wir mit einer neuen Anfängergruppe. Nach einigen Probetrainingsterminen empfahlen wir die Kinder weiter in die Kinderturn-, Gerätturn- oder in die Turntigergruppe. Letztere bereiteten sich nun auf den Turntigertest vor. Dies ist ein Anfängerwettkampf im Turnbezirk um die Grundlagen abzufragen ohne gleich um Platzierungen und Medaillen zu turnen: Seilchen springen, Tauklettern, Kraft und Beweglichkeit, ein buntes Programm. Im Juni war es dann soweit: Zum ersten Mal starteten beim Turntigertest in Friedrichsdorf Hannah Dusch, Solvej Zinkant, Melissa Walde, Emily Schwitzke, Josefine Hruby und Marlen Schweden. Emilie Gleich musste leider verletzt zuschauen. Nach diesem gelungenen Start ins Wettkampfgeschehen begann die Vorbereitung auf die AK 7 Übungen. Reihenfolgen mussten gelernt werden und die einzelnen Übungsteile so trainiert werden, dass die Kampfrichter möglichst wenig Ausführungsfehler finden. Solvej und Marlen konnten dann auch schon bei dem Bezirkseinzelnmeisterschaften im November mitmachen. Trotz großer Aufregung präsentierten sie mutig ihre Übungen und wurden mit Urkunde und Präsent belohnt. Solvej Zinkant erreichte in der Altersklasse 2011 Platz 16 mit 42,10 Punkten, Marlen Schweden konnte mit 45,35 Punkten im Jahrgang 2012 sogar Rang 3 und damit den Bronzepakal ergattern.



Seit Ende Dezember haben wir wieder neue Turntiger. Interessierte Mädchen der Jahrgänge 2014 bis 2011 können noch bis Ende Februar zum Probetraining kommen. Danach führen wir wieder eine Warteliste und starten im Dezember mit einer neuen Gruppe. Training Montag 15:15-16:30 Uhr und Freitag 15:15-17:00 Uhr jeweils alte Halle Mühlenstraße.



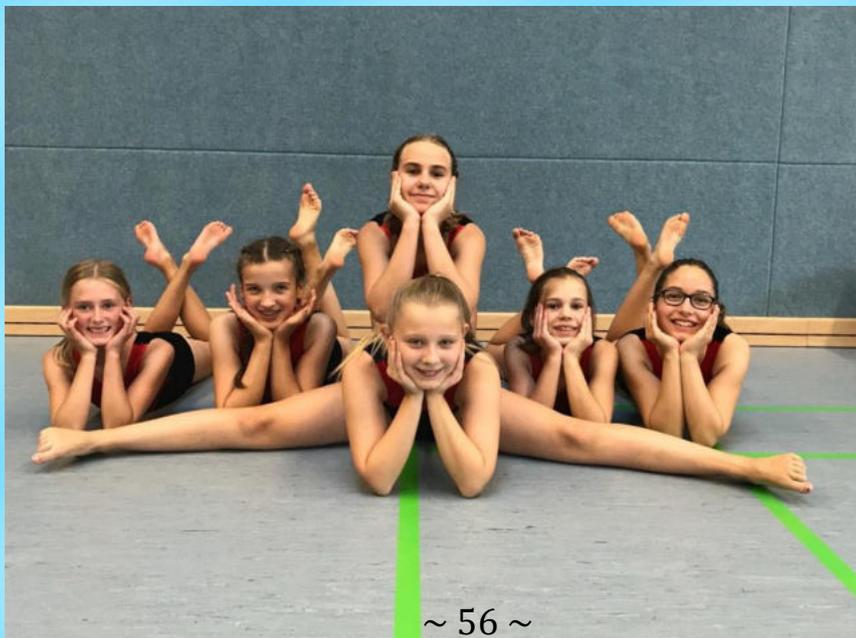
Wettkampfturnen - Nachwuchsliga



Komplett neu startete die vierte Mannschaft in die Wettkämpfe der Bezirksliga 2. Dort wurde die anspruchsvolle AK8 geturnt. Alle hatten im letzten Jahr noch in der AK7 geturnt und mussten sich nun an die schwierigeren Teile der höheren Leistungsklasse heranwagen. Gerade am Sprung gelang dies schon gut, doch an den

anderen drei Geräten konnten sie noch nicht alle Anforderungen erfüllen und mussten Punktabzüge in Kauf nehmen. Trotzdem präsentierten sie ihre neu erlernten Übungen zunehmend sicherer und konnten sich beim letzten Wettkampf sogar auf Rang 4 verbessern. Insgesamt belegten Antonia Wiczorek, Laryssa Dönhölter, Linn Steinhoff, Selina Klusmann, Lenja Entgelmeier und Susanna Klusmann in der Liga den 5. Rang.

Besser gerüstet war Werther 5 in der Nachwuchsliga 3. Alle hatten bereits im letzten Jahr Erfahrungen mit der AK7 gesammelt und konnten darauf aufbauen. Wenn letztes Jahr der Sprung noch wackelte, dieses Jahr gab es wertvolle Punkte an allen Geräten. Beim letzten Wettkampf konnte Ida Reker sogar die mit Abstand höchste Punktzahl in der Einzelwertung für sich verbuchen. Zusammen mit Amy Nordsieck, Sara Chaabani, Yasmine Chaabani, Luise Eichholz und Mila Heidemann sicherte sich die Mannschaft souverän über alle Wettkämpfe den 2. Platz und musste sich nur den Turnerinnen aus Rheda geschlagen geben. Freudestrahlend nahmen sie die Silbermedaillen entgegen. Sie alle werden im nächsten Jahr aufsteigen in die AK8. Es gibt also viel zu lernen: Bogengang, Flickflack, Kippe und anderes warten nun.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Turnen

Auch beim Bezirkspokal und bei den Einzelmeisterschaften des Turnbezirks waren unsere Nachwuchsturnerinnen am Start. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:



Bezirkseinzel 2019				
Klasse	Name	Jahrgang	Gesamt	Rang
AK 7	Ida Reker	2012	53,65	1
AK 7	Mila Heidemann	2011	51,40	2
AK 7	Yasmine Chaabani	2011	50,40	5
AK 7	Luise Eichholz	2011	49,95	6
AK 7	Amy Nordsieck	2011	49,50	7
AK 7	Sara Chaabani	2011	47,10	10
AK 7	Solvej Zinkant	2011	42,10	16
AK 8	Selina Klusmann	2009	46,00	5
AK 8	Laryssa Dönhölter	2009	43,70	6
AK 8	Antonia Wiczorek	2010	39,55	6
AK 8	Lenja Entgelmeier	2011	40,35	6
AK 8	Susanna Klusmann	2011	34,95	7

Bezirkspokal 2019				
Stufe	Name	Jahrgang	Punkte	Rang
AK 7	Ida Reker	2012	53,50	1
AK 7	Mila Heidemann	2011	49,75	2
AK 7	Sara Chaabani	2011	47,60	4
AK 7	Luise Eichholz	2011	46,00	5
AK 7	Yasmine Chaabani	2011	44,95	6
AK 7	Amy Nordsieck	2011	36,10	11
AK 8	Selina Klusmann	2009	47,95	2
AK 8	Laryssa Dönhölter	2009	47,10	3
AK 8	Elena Bogicevic	2010	25,45	4
AK 8	Lenja Entgelmeier	2011	43,35	2





Wettkampfturnen – Bezirksliga 1+2

Verletzungspech, das war die große Überschrift in dieser Saison. Bereits kurz vor den Sommerferien erlitt Marielle Benz einen Bruch im Schienbeinkopf und fiel für die gesamte Ligasaison aus. In den Ferien kamen dann Fotos von Krückenkindern und einem Gipsarm. Schnell musste umgeplant werden und statt sechs wurden nur fünf Mannschaften in diesem Jahr gemeldet. In der Bezirksliga 1

konnten Lina Weber, Hannah Reker, Josefina Niebrügge, Alea Molske und Charlotte Wieda nur mit fünf Turnerinnen starten, beim zweiten Wettkampf fielen krankheitsbedingt auch noch Alea und Charlotte aus, so dass die Mannschaft ganz ohne Streichnote auskommen musste. Mit ihren ausgereiften Übungen der Leistungsklasse 3 schafften sie trotzdem zweimal Rang 4, in der Endwertung jedoch rutschten sie auf Rang 5 ab.



In der Bezirksliga 2 war der TV Werther gleich zweimal vertreten. Besonders gebeutelt war Werther 3, die aufgrund von Verletzung und Krankheiten gleich zweimal ohne Streichnoten an den Start mussten. Weronika Piotrowska, Mia Celine Deeken und Maya Cieslik turnten als einzige alle drei Wettkämpfe durch, beim zweiten Wettkampf verstärkt durch Lia Melcher,

Clara Neumann und Elina Fedeler. Sie erreichten ebenfalls Rang 5.



Grund zur Freude gab es stattdessen in Werthers 2. Mannschaft. Zunächst auch nur mit fünf Turnerinnen gestartet, konnten Sinem Holz, Sarah Niemann, Emilia Pohl, Zolani Gnoth und Thea Autering von Anfang an sich den zweiten Rang der Liga und die

Silbermedaillen sichern. Beim letzten Wettkampf kehrte dann auch Pia Potthoff nach ihren gebrochenen Zeh wieder in die Mannschaft zurück. Zolani Gnoth schaffte es gleich zweimal unter die drei besten Turnerinnen der Liga. Ein schöner Erfolg, zumal bis auf Sinem alle das erste Mal in der Leistungsklasse 4 starteten.

Sportliche Jahresberichte 2019.....Turnen



Die Erfolge der Einzelmeisterschaften hier in der Übersicht:

Bezirkspokal 2019				
LK 3	Lina Weber	2005	47,70	2
LK 3	Hannah Reker	2006	47,05	1
LK 3	Alea Sophie Molske	2007	43,30	3
LK 4	Sinem Holz	2006	43,25	1
LK 4	Charlotte Wieda	2006	41,45	3
LK 4	Carla Hennemeyer	2005	41,00	4
LK 4	Lia Melcher	2006	40,15	6
LK 4	Clara Neumann	2005	36,85	7
LK 4	Lani Heidemann	2007	45,60	1
LK 4	Anouk Steinhoff	2007	39,80	3
LK 4	Maya Cieslik	2007	38,40	5
LK 4	Mia Celine Deeken	2007	33,80	6
LK 4	Emilia Pohl	2008	46,60	1
LK 4	Thea Autering	2008	43,15	2
LK 4	Sarah Niemann	2008	41,75	5
LK 4	Pia Potthoff	2008	40,75	7
LK 4	Weronika Piotrowska	2008	39,15	8
LK 4	Elina Fedeler	2008	37,40	9
LK 4	Zolani Gnoth	2009	45,50	1



Natürlich standen neben den Wettkämpfen auch andere Aktivitäten an. Fleißige Hilfe von Turnerinnen und Eltern hatten wir beim Spielfest und bei den Ferienspielen. In den Osterferien fand erstmals ein kleines Turncamp statt. Das Zusatztraining im Leistungszentrum in Detmold fand großen Anklang bei den Mädels und das Highlight des Jahres war das Landesturnfest in Hamm. Insgesamt 24 Wertheranerinnen waren unter den rund 10.000 Turnfestteilnehmern. Lina Weber glänzte mit einem hervorragenden 6. Platz in ihrer Altersklasse (14-15 Jahre), Marielle Benz sicherte sich dort Rang 20. In der Altersklasse 12/13 konnte Hannah Reker sich über Rang 29 unter fast 300 Starterinnen freuen. Die besten Platzierungen aus TVW-Sicht in der Altersklasse 10/11 erlangten Zolani Gnoth (11.) und Emilia Pohl (31.). Neben sportlichen Leistungen ging es vor allem um das Gemeinschaftserlebnis: Erlebnismeile, Turngala, Schauwettkampf, Freibad und am Ende des Tages die Luftmatratze im Klassenraum.

Bezirkseinzeln 2019				
LK 3	Lina Weber	2005	47,50	2
LK 3	Hannah Reker	2006	46,25	6
LK 3	Josefina Niebrügge	2005	41,20	11
LK 3	Alea Sophie Molske	2007	40,65	10
LK 4	Sinem Holz	2006	42,70	1
LK 4	Lia Melcher	2006	41,35	2
LK 4	Clara Neumann	2005	38,80	3
LK 4	Maya Cieslik	2007	37,05	6
LK 4	Zolani Gnoth	2009	46,10	2
LK 4	Emilia Pohl	2008	46,00	3
LK 4	Thea Autering	2008	41,70	9
LK 4	Pia Potthoff	2008	41,45	10
LK 4	Sarah Niemann	2008	39,35	12
LK 4	Elina Fedeler	2008	37,70	14

.....21. Spielfest des TV Werther 04 am 23.02.2020.....

Hallo,



am 23.02.2020 findet von 14 - 17 Uhr das

21. Spielfest mit allen Kindern in und um Werther in der Sporthalle Gesamtschule in Werther, Weststraße statt. Bitte Sportschuhe mitbringen! Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den die Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.



Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch für die Cafeteria benötigen wir Unterstützung. Ebenso sind Spenden für unser Kuchenbuffet gern gesehen. Wer also Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen. Die Kuchen können zwischen 9-11 Uhr oder ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Gesamtschule abgegeben werden.

Zeitplan

- Ab 9.00 Uhr Aufbau
 - 13.30 - 13.50 Uhr Einteilung der Stationen
 - 14.00 - 17.00 Uhr Spielfest
 - 17.00 - ca. 18.30 Uhr Abbau
- Informationen
Uta Entgelmeier 05203-916520



✂ - - - - -

Ich helfe beim Spielfest...

Name:

...beim Aufbau

von 9.00 - ca. 11.30 Uhr

Telefon:

...beim Spielfest/in der Cafeteria

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder

von ____ bis ____ Uhr

an Uta Entgelmeier

...beim Abbau

zurückgeben.

ab 17.00 Uhr

Ich spende folgende Torte / Kuchen für das Spielfest:



Einrad



Gruppe I
Gruppe II

Sa 10:00 Uhr-11:30 Uhr
Sa 11:00 Uhr-13:00 Uhr
Do 20:00 Uhr-21:00 Uhr
(Osterferien bis Herbstferien)
Fr 17:00 Uhr-19:00 Uhr
(Osterferien bis Herbstferien)

Alte Turnhalle Mühlenstraße in Werther

Aktuelle Infos und News finden Sie unter: <http://einradtvwerther.jimdo.com/>

Was für ein tolles und unvergessliches Jahr für die Einradfahrerinnen!

Am ersten Wochenende im neuen Jahr trafen sich wie gewohnt alle Einradkids sowie deren Eltern und Geschwister zu der Weihnachtsnachfeier. Bei einem leckeren Buffet, einer Wichtelaktion und dem üblichen Jahresrückblick konnte das neue Jahr voller Motivation und Tatendrang gestartet werden.

Der 1. Höhepunkt des Jahres war das Kür-Training mit Swantje Wicker (Teilnehmerin bei der WM 2018, 3. Platz (Einzel) ODM 2018, 2. Platz (Paar) ODM 2018). Swantje hatte den Fokus mit der Gruppe auf Synchronität und Ausstrahlung gelegt. Dieses Training brachte sehr gute Voraussetzungen für die anstehenden Kürren.

Eine Woche später fuhren sechs Einradfahrerinnen zum großen NTJ-Einrad-Treff in das benachbarte Melle. Dort haben sich

etwa 150 EinradfahrerInnen und Trainer getroffen, um viele neue Sachen zu lernen. Das Wochenende war mit zahlreichen Workshops und vielen verschiedenen Wettbewerben (Flechten mit Tauen, Aufstiegsbewerb, ...) gefüllt. Es wurden nicht nur neue Tricks beigebracht, sondern auch viele Gespräche mit Trainern und EinradfahrerInnen aus anderen Vereinen durchgeführt. Es war ein tolles Wochenende und wir kommen bestimmt wieder!



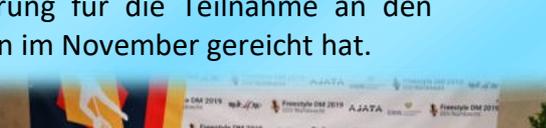
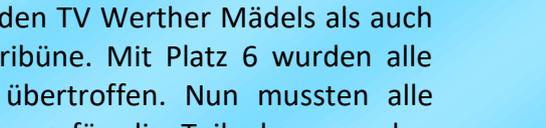
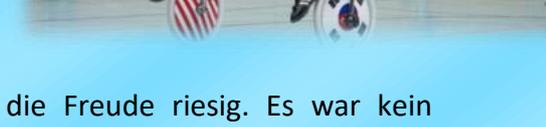


In den Osterferien war eine Woche lang intensives Training angesagt. Erstmals nahm ein Teil der Gruppe an einem Wettkampf Ende Mai teil. Daher wurden die Ferien genutzt, um an der Gruppenkür weiter zu feilen und zu üben.

Doch das erfolgreiche Training und die Wettkampfvorbereitungen wurden leider immer wieder von verschiedenen Verletzungen getrübt (Fuß gebrochen und drei Bänderrisse). Die Pechsträhne nahm kein Ende. Zu guter Letzt kam noch eine Verletzung von einer sehr starken Einradfahrerin keine 48h vor dem Freestyle Cup hinzu. Ende Mai stand dann der große Wettkampf an, der Freestyle Cup in Bad Zwischenahn. Zum ersten Mal startete die Kleingruppe (Janne und Lara Wiehage, Katharina Friesen, Julia Hauser, Annika Lünstroth, Florentina Timpe und Simone Diembeck, (Lea Siebelt)) an einem Freestyle Wettkampf mit 230 TeilnehmerInnen. In den diversen Kategorien (Einzel, Paar und Gruppe) präsentierten die Vereine der Jury und den Zuschauern ihr Können.

Mit einer tollen Choreographie und viel Ausdruckstärke präsentierte die Einradgruppe des TV Werthers ihre Kür. Die vermehrte Nervosität war schnell verflogen und sie haben ihren Auftritt nur noch genossen.

Bei der Siegerehrung wurde es nochmal spannend. Die Konkurrenz in der teilnehmenden Kategorie „Kleingruppe Expert“ war stark (10 Gruppen) und die Anspannung bei der Siegerehrung dementsprechend groß. Das Ziel der Gruppe war es, besser als Platz 10 zu sein. Doch als sie nach dem 7. Platz immer noch nicht aufgerufen wurden, war die Freude riesig. Es war kein Halten mehr, sowohl von den TV Werther Mädels als auch von den Eltern auf der Tribüne. Mit Platz 6 wurden alle Erwartungen sowas von übertroffen. Nun mussten alle abwarten, ob die Platzierung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im November gereicht hat.



„Ich bin so überglücklich über das unerwartete und tolle Ergebnis. Mit Platz 6 hätte ich überhaupt nicht gerechnet. Die zahlreichen extra-Trainingsstunden, der tolle Zusammenhalt der Gruppe und das gegenseitige Motivieren haben sich ausgezahlt!“ sagt Trainerin Mareike.



Beim Sommerabschluss wurden Einräder gegen Kanus getauscht. Zwischen Herford und Löhne (11 km) gehörte die Kanustrecke den Einradfahrerinnen. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen (~30° Celsius), war die Abkühlung am Ziel genau das Richtige. Bei so einem tollen,

sportlichen und anstrengenden Sommerabschluss haben sich alle die Ferien verdient.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien hatten wir die Ehre, bei dem Sommerfest vom Kreis Gütersloh eine kleine Show zu präsentieren. Auch hier meinte der Wettergott es gut mit uns, denn es waren erneut sommerliche Temperaturen. Nach einer gelungenen Show, netten Gesprächen und lecker Essen hieß es nun wirklich „Sommerferien“.

Die Sommerferien waren nur von kurzer Bedeutung. Mitte November stand die Teilnahme an den Deutschen Freestyle Meisterschaften in Nümbrecht an. Leider musste die Gruppe mit der „Kleingruppe Expert“ in die Nachqualifikation, und musste sich dort 25 Konkurrenten geschlagen geben. Die Enttäuschung war groß, doch trotzdem haben es zwei Paarküren zu den Meisterschaften geschafft.

Seit Mai hieß es daher für die Paarküren üben, üben, üben und alle Tricks zu perfektionieren mit teilweise bis zu 20h Training pro Woche.

Vom 15. - 17.11. präsentierten mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury und den Zuschauern in Nümbrecht ihr Können.

Am Samstag starteten die Paarküren, wo den Anfang Florentina Timpe und Lara Wiehage (Paar AK U16) mit ihrem Thema „Ninja“ machten. Am Abend gingen noch Lea Siebelt und Simone Diembeck (Paar U21) mit ihrem Thema „James Bond“ an den Start. Beide Paare präsentierten ihre tollen Küren mit viel Ausdruckstärke.

Bei der Siegerehrung wurde es nochmal spannend. Die Konkurrenz war sehr stark und die Anspannung bezüglich der Platzierungen dementsprechend groß. Lara und Florentina belegten in einem sehr starken Jahrgangsfeld einen tollen 9. Platz. Lea und Simone erreichten einen knappen 4. Platz.

Was für ein toller Erfolg bei den 1. Deutschen Meisterschaften !!!

Das Jahr neigte sich nun langsam dem Ende zu, sodass nur noch das alljährliche Nikolausturnen auf dem Plan stand. Mit einer Gruppenkür und drei Paarküren füllten die Einradfahrerinnen das Programm mit Akrobatik und waghalsigen Tricks. Ein sehr gelungener Jahresabschluss für die Einradgruppe!

Die Einradgruppe freut sich auf das Jahr 2020 und bedankt sich bei allen Eltern, dem TV Werther und anderen Personen, die die Gruppe das ganze Jahr über so toll unterstützt und geholfen haben!!! Für das Jahr 2020 sind erneut einige Auftritte und Highlights in Planung. Ein Sponsorenfahren, der Freestyle Cup NRW oder die Einrad Freestyle Convention sind nur ein paar davon.





Turn-Weltmeisterschaften 2019 in Stuttgart



Die diesjährige Turn-WM war ein Highlight für alle Turnfans in Deutschland. Vom 04. – 13. Oktober 2019 wurde die Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart von über 100.000 Zuschauern besucht. Über 500 Sportlerinnen und Sportler aus 90 verschiedenen Nationen kämpften um die sechs bzw.

acht Weltmeistertitel und um das Olympia-Ticket für 2020. Doch diese WM wäre ohne die 650 fleißigen Volunteers und Mitarbeiter gar nicht zu Stande gekommen. Ein Teil dieses Team dufte auch ich, Mareike (Trainerin Wettkampfturnen und Einrad sowie Jugendwartin), sein.

Bereits am 25.09. ging es für mich in das knapp

500km entfernte Stuttgart. Es folgte eine Woche mit diversen Vorbereitungen. Schließlich mussten eine Wettkampfhalle, eine Warm-Up-Halle, sechs Trainingshallen sowie zahlreiche andere Sachen (Cateringzelte, Besucherstationen, Messe etc.) aufgebaut und hergerichtet werden.

Vom 04. - 13.10. standen dann die Wettkämpfe

auf dem Plan. In dieser Zeit war ich in der Warm-Up Halle tätig. Meine Aufgabe war es, die SportlerInnen optimal (Essen, Getränke, Warm-Up) auf ihren anstehenden Wettkampf vorzubereiten.

In der Wettkampfhalle herrschte immer eine unbeschreibliche Stimmung. Täglich, und auch besonders in den Finals, wurde die Wettkampfhalle zum Kochen gebracht – Gänsehaut-Momente.

Was ich in diesen drei Wochen (Vorbereitung-Wettkampf-Nachbereitung) erleben durfte, ist unbeschreiblich und unvergesslich. Die tollen Gespräche mit den verschiedenen Trainern und Sportlern, die tollen Erinnerungsfotos und das Kennenlernen vieler toller Mit-Volunteers ...

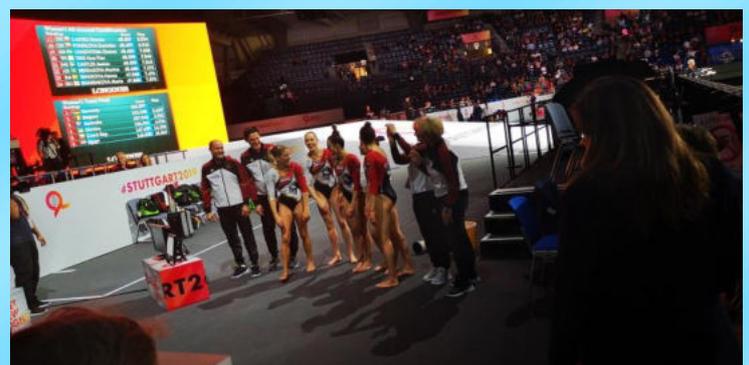
Diese Zeit werde ich immer in guter Erinnerung behalten!

Hier ein kurzer Einblick in die Volunteers Arbeit:

<https://www.youtube.com/watch?v=YiC838eGOCm>

Hier ein kurzer Einblick, was alles aufgebaut wurde:

<https://www.youtube.com/watch?v=zB2C6U4PiiU>



Schwitzen am Mittwoch



Wer mal wieder ins Schwitzen kommen möchte, ist in den Mittwochsgruppen genau richtig!

Am 05. Juni habe ich die Gruppen von Sandra Babbel übernommen, der ich an dieser Stelle noch einmal meinen Dank ausdrücken möchte, mir zwei so tolle Gruppen übergeben zu haben.

Beim „Fitnesstraining“ ab 19:30 Uhr kommen alle in der neuen Turnhalle der Grundschule in der Mühlenstraße mit einer Mischung aus Bauch-Beine-Po und kleinen Geräten voll auf ihre Kosten. Der Altersschnitt ist bunt gemischt von 30 bis sehr fitte 89(!) Jahre.

Im Anschluss daran erhöht das „Power-Workout“ ab 20:30 Uhr die Intensität nochmal in Form von Intervall- und Zirkeltraining. Diese Gruppe benötigt unbedingt noch Verstärkung und ganz besonders weisen wir darauf hin, dass das Training auch für Männer geeignet und empfehlenswert ist!

Kommt gern ein paarmal zum Schnuppern – wir freuen uns!

Landfrauen

In unserem Fitnessraum der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule haben wir viele Möglichkeiten, uns zu bewegen.

Wir gehen uns warm, trainieren dabei Arme und Beine und aktivieren die Gelenke. Im Stand achten wir auf gute Haltung und stärken die Muskulatur des ganzen Körpers. Einige Yogaübungen, angepasst an unsere Fähigkeiten, sorgen für Körperbeherrschung. Wir lockern Arme und Beine durch Schwingen. Der Einbeinstand wird geübt, im Stehen und aus der Bewegung heraus.

Der Hauptteil enthält oft ein Zirkeltraining, bei dem wir verschiedene Kleingeräte einsetzen. Die Zeit wird gestoppt und jede macht jede Übung. Wir üben die Geschicklichkeit, sorgen für eine gute Körperhaltung und entspannen in den kleinen Pausen.

Am Schluss folgt ein kurzes Entspannungsprogramm. Es gibt zum Beispiel einfache Anweisungen bei geschlossenen Augen, im Sitzen oder Liegen. Auch gezielte An- und Entspannungsübungen nach Jacobson kommen zum Einsatz. Wichtig ist bei Allem die Atmung. Nach der Stunde sind wir erfrischt und beweglich.

Montags von 20:00 bis 21:00 Uhr.

Maria Fritsch

- Übungsleiterin für Gymnastik -



Sport für Herz und Kreislauf

Dieses Angebot ist eine Folgegruppe des Herz-Reha-Sports. Hier finden sich TV-Mitglieder ein, deren Rehasportverordnung abgelaufen ist. Viel Erlerntes aus dem Rehasport wird weitergeführt. Auch TV-Mitglieder ohne Vorerkrankung sind willkommen.

Wir stärken unsere Kondition mit schnellem Gehen, halten uns durch Dehnung beweglich und nutzen einige Kleingeräte. Zur Körperbeherrschung gehören angepasste Haltungs- und Gleichgewichtsübungen. Am Schluss steht meistens eine Hockerrunde. Im Sitzen entspannen wir uns nach der Anstrengung.

Donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Werther.

Maria Fritsch - Übungsleiterin für Gymnastik und Herz-Reha-Sport

TV Werther 04 in der Presse (vom 11.02.2019, ©Haller Kreisblatt):



Ausgezeichnete Sportler: Erik Münter kniet vorne links im Bild und zeigt stolz die Ehrenplakette in Gold der Stadt Werther. Die B-Juniorinnen des BV Werther tragen weiße Oberteile. Dahinter verstecken sich die zwei Dinosaurier des Wertheraner Leichtathletiksportes, Claus-Werner-Kreft und Gerd Lipinski. Rund 80 Sportler haben an der Jahresfeier der Stadt Werther teilgenommen. ROTOS: EKKEHARD HUFENDIECK

Ein Haufen Talente und zwei Dinosaurier

Ehrung: Die Stadt würdigt die Leistungen ihrer Einzel- und Mannschaftssportler. Der Stadtsportverband übergibt Abzeichen und Urkunden. Bürgermeisterin Marion Weike interviewt die Empfänger – und erfährt Erstaunliches

Von Ekkehard Hufendieck

■ **Werther.** Der neunjährige Erik Münter betreibt eine außergewöhnliche Sportart: traditionelles Bogenschießen. Die ist so außergewöhnlich, dass er bei den deutschen Meisterschaften 2018 in der Altersklasse U10 der einzige Teilnehmer war. Kürzerhand trat er bei den älteren Kindern in der U13 an. Dort war er prompt der Beste und errang den deutschen Meistertitel.

„Seit wann übst du denn eigentlich schon?“, fragte die sichtlich beeindruckte Bürgermeisterin Marion Weike den Jungen und erhielt eine verblüffende Antwort: „Seitdem ich zweieinhalb bin.“ Ein Raunen ging durchs Publikum – rund 100 Sportler und ihre Angehörigen waren anwesend. Viele wussten offenbar, dass manch anderer mit zweieinhalb Jahren gerade erst anfängt zu laufen. Für Münters

herausragende sportliche Leistung überreichte ihm die Bürgermeisterin die Ehrenplakette in Gold. Münters Mutter Doris hätte sie wohl ebenfalls verdient. Denn sie ist amtierende Vizeeuropameisterin der Feldbogenschützen. Doch Weike wies darauf hin, dass sie die Ehrenplakette schon 2013 bekommen hatte. Daher überreichte sie der erfolgreichen Bogenschützin nur eine Urkunde.

Unter dem Applaus des Publikums hob Marion Weike zahlreiche weitere herausragende Leistungen von Einzelsportlern hervor: So errang Langstreckenläuferin Sabine Engels über 5.000 Meter auf der Bahn den deutschen Vizemeistertitel. Außerdem wurde sie DM-Vierte im Zehnkilometerstraßenlauf. Leon Steinböhrer gewann den Bockstiegellauf über zehn Kilometer in 35 Minuten und 28 Sekunden und Leichtathlet Aaron Theiß sam-



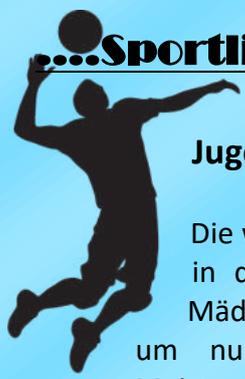
Showeinlage: Die Einradsporlerinnen aus Werther zeigen Balance in einer gut koordinierten Choreographie.

melte auf NRW-Ebene Titel: Er wurde im Zehnkampf und im Kugelstoßen mit persönlicher Bestleistung von 13,94 Meter Vizemeister. Bei den Jugendweltmeisterschaften im Speerwurf der unter 18-Jährigen holte er zudem den dritten Platz.

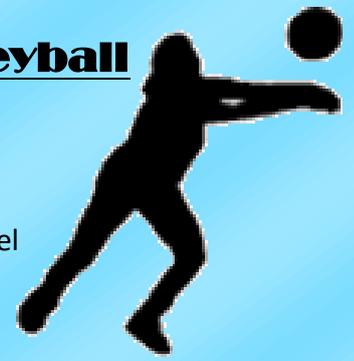
Doch nicht nur Talente wie Aaron Theiß ehrte Marion Weike. Sie holte auch zwei äußerst erfolgreiche Routiniers der Leichtathletik zu sich nach vorne ans Mikrofon: Gerd Lipinski und Claus Werner-Kreft vom TV Werther betreiben seit Jahrzehnten Leichtathletik. So

wurde Gerd Lipinski in der Altersklasse M 65 bei den Landesmeisterschaften in Gladbeck mit 4,49 Meter bester westfälischer Weitspringer. Außerdem holte er mit der M 60-Sprintstaffel der Startgemeinschaft Werther/Brackwede/Kirchlinde bei den deutschen Seniorenhallenmeisterschaften den Vizemeistertitel. Sein Kollege Claus-Werner Kreft ist wohl noch erfolgreicher: Der 74-Jährige bezeichnete sich selbst als „Dinosaurier“ unter den Leichtathleten und erntete für diese Bemerkung dankbare Lacher von den Besuchern. Marion Weike fragte wohl zu Recht nach der Verletzungsgefahr im Seniorendreisprung. Doch der Dinosaurier beschwichtigte: „Wenn man die Gelenke kräftigt und die Muskulatur vorbereitet, ist es nicht so gefährlich“, sagte Kreft. Er sehe jedenfalls noch keinen Grund, mit seiner Leidenschaft aufzuhören.

Anschließend interviewte Marion Weike die Fußball-B-Juniorinnen des BV Werther, die im vergangenen Jahr nach einem 2:0-Sieg gegen den SC Halle den Krespokalsieg feierten. Deren Trainerin Anne Horstmann bezeichnete ihr Team als „wilden Haufen“, woraufhin Marion Weike die Mannschaft mit der Aufforderung entließ: „Bleibt ein toller Haufen.“ Nach der Ehrung überreichte Silke Prochnow vom Stadtsportverband zahlreiche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze. Unter anderem bekam Klaus Kusenberg für die 50. Wiederholung eine besondere Erwähnung – womit er fast Rekordhalter ist. Doch es gibt noch eine Person aus Werther, die ihr 52. Sportabzeichen ablegte, und das trotz, wie sie selber sagte, zwei Knieoperationen und eines neuen Hüftgelenkes: Christel Ermshaus.



Sportliche Jahresberichte 2019.....Volleyball



Jugendbereich

Die weibliche U16 konnte sich in der Saison 2018/2019 den Meistertitel in der Bezirksliga sichern. In der Saison 2019/2020 spielten die Mädchen in der nächsthöheren Spielklasse, der Oberliga, und haben um nur einen Sieg die Quali-Runden zu den Westdeutschen Meisterschaften verpasst. Das Team wurde im Vergleich zum Vorjahr durch zwei Neuzugänge aus Schloss-Holte verstärkt. In der Oberliga trafen die Mädchen aus Werther und Umgebung, die im Trikot des SC Halle antreten, auf große Namen wie den USC Münster und den 1. VC Minden.

Die weibliche U18 hat sich nach einem holprigen Start in der Bezirksliga nun eingespielt und befindet sich auf einer Aufholjagd. Die Saison dauert noch bis in den März weiter an. Währenddessen spielen die Spielerinnen der U16 und U18 gemeinsam in der Damenbezirksklasse als 2. Damenmannschaft des SC Halle und wagen somit erste Schritte im Übergang in den Damenbereich.

Die männliche Jugend (U16) und die Anfänger (U14) spielen zurzeit in den Bezirksligen in der Region. Diese Teams suchen dringend Unterstützung von Ballsportbegeisterten Jungen und Mädchen! Wenn Du interessiert bist die Sportart Volleyball hier in Werther kennenzulernen, dann komm einfach vorbei!

Unsere Trainingszeiten:

Mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr (EGW)

Samstags 10.00 – 12.00 (PAB)



Seniorenbereich

Die Donnerstagsgruppe von Heidi Hokamp (20.30 – 22.00 Uhr) würde sich freuen, wenn sich noch Hobbyspieler/innen von 20 bis 60 Jahren anschließen würden.

Balljäger



Die Balljäger vom TV Werther sind die jüngsten Vertreter der Handballabteilung, können es aber in puncto Willen, Leidenschaft und Lautstärke mit allen anderen Altersklassen aufnehmen.

Wir trainieren einmal die Woche und spielen im Sommer immer zwei bis drei Rasenturniere im Altkreis Halle. Im Winter und Frühjahr verabreden wir uns

mit der Union Halle gelegentlich zu Freundschaftsspielen, die immer eine kleine Überraschung bereithalten.

Das Team umfasst mittlerweile um die 15 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, wobei erfreulicherweise Jungs und Mädchen gleich stark vertreten sind. Sie werden von den drei Trainern Alex, Fabian und André gefordert und gefördert.

Die Balljäger sind dieses Jahr von der Grundschule Mühlenwiese in die PAB Halle umgezogen, was in Anbetracht der großen Anzahl an Balljägern die

richtige Entscheidung war. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weitere Kinder bei uns begrüßen dürfen und sie für diesen Sport begeistern können. Denn der Handballsport ist ein sehr dynamischer und emotionaler Mannschaftssport, der die Kinder körperlich und geistig

vielseitig herausfordert. Trotzdem stehen die Werte aus Fairplay und der respektvolle Umgang miteinander immer im Vordergrund.



Wir freuen uns auf Euch! Eure Alex, Fabian und André



Die Minis oder auch F-Jugend

Zombieball, Chinesische Mauer, Schleudersitz, Robin Hood und Linienfangen – dies sind nur einige der liebsten Aufwärmspiele der Minis. Jeden Mittwoch treffen sich Jungen und Mädchen zwischen 6 und 8 Jahren gemeinsam zum Training. Vorrangig geht es darum, dass sich die Kinder spielerisch an den Handballsport herantasten, die Begeisterung für den Handball geweckt wird und sie Spaß am Spiel mit gleichaltrigen Kindern haben. Nach dem Aufwärmspiel werden die Grundtechniken des Handballspiels geübt. Prellen, Fangen und Werfen, aber auch Teamfähigkeit, das faire Zusammenspiel und die ersten Handballregeln.

Mit verschiedenen Parcours, in denen die Kinder klettern, balancieren und Turnübungen machen können, werden zudem die Koordination und das Körpergefühl gefördert. Am Ende der Einheit findet ein kleines Trainingsspiel statt, in dem das Gelernte umgesetzt werden kann. Etwa sechs Mal im Jahr nehmen die Minis außerdem an Spielfesten teil. Auf kleinen Handballfeldern wird gegen andere Mannschaften Handball gespielt.

Sich im Wettkampf mit anderen Mannschaften zu messen, macht natürlich besonders viel Spaß. Jedes Tor und jeder gehaltene Ball wird dabei lautstark bejubelt. Wenn es dann am Ende noch eine kleine Belohnung in Form einer Medaille oder etwas Süßem gibt, sind alle rundum zufrieden.....



Die weibliche Jugend der JSG Werther/Borgholzhausen

Schauen wir zunächst zurück auf die Saison 18/19. In allen Altersklassen, von der E- bis zur A-Jugend, war die JSG Werther/Borgholzhausen mit mindestens einer Mannschaft vertreten. Die A-Mädels sicherten sich dabei den 1. Platz in der Kreisliga und gingen auch bei den Final-Four aller Kreisligen als Sieger vom Platz. Die B-Jugend hatte sich als vierter der Oberliga-Vorrunde für die Landesliga qualifiziert und belegte hier den 2. Platz. Ebenfalls Vizemeister wurde die weibliche C-Jugend in der Bezirksliga. Die C2- und D-Jugend spielten auf Kreisebene in der Kreisliga. Unsere jüngsten Mädels, die E-Jugend, bewies, dass in ihnen viel Potenzial steckt. Sie belegten in der Kreisliga den 2. Platz.

Zum Abschluss der Saison ging es mit über 100 Kindern, Jugendlichen, Trainern, Betreuern und Fans zu einem großen internationalen Beachturnier an den Weissenhäuser Strand. Ein echter Höhepunkt zum Abschluss der Spielzeit, wo die JSG-Familie noch ein ganzes Stück näher zusammengedrückt ist.

Nun zur laufenden Saison 19/20. Wieder konnten wir sechs weibliche Mannschaften in den Spielbetrieb schicken.



Eine lustige Truppe mit aktuell neun Mädchen ist die weibliche E (Jahrgang 2009/10). Mit ihrer neuen Trainerin Heike Janson treffen sie sich zweimal wöchentlich. Lernen richtig zu fangen und zu werfen, die Handballregeln umzusetzen und, und, und.... Am Wochenende geht es dann in der Kreisklasse gegen andere Mannschaften hauptsächlich darum, das Erlernte möglichst gut umzusetzen. Wenn du zwischen 8 und 10 Jahren bist, komm doch einfach mal vorbei. Du bist herzlich Willkommen.

Mit Ablauf der vergangenen Saison wechselten elf leistungsstarke Mädchen von der E- in die D-Jugend. Ihr Ziel ist es sich an die neue Spielweise (in der E wird eine Manndeckung, in der D eine 1:5 Abwehr und das Positionsspiel gespielt) zu gewöhnen. Unterstützt werden sie dabei von den „alten Hasen“, die aus der letztjährigen D verblieben sind und den Trainern Lara Windau und Jakob Schröder. In der Kreisliga spielen sie derzeit im Mittelfeld. Erfreulich, dass gleich mehrere Spielerinnen zusätzlich am Training der Kreisauswahl Gütersloh teilnehmen.





In der C-Jugend gehen gleich zwei Mannschaften an den Start. Die C1 spielt in der Bezirksliga OWL und die C2 in der Kreisliga GT. Beide Mannschaften mussten sich am Anfang der Saison an neue Gesichter auf der Trainerbank gewöhnen. Karsten Koch und Malte Seelhöfer sind für die erste, Klaus Loehnig für die



zweite verantwortlich, und haben sich super eingelebt. Auch die B-Jugend ist mit zwei Mannschaften am Start. Leider wurde die B2 nur für die Kreisliga GT zugelassen. Leider, weil in dieser Mannschaft viel mehr Potential steckt. So belegen sie derzeit „erwartungsgemäß“ den 1. Platz ohne Niederlage und einer überragenden Torausbeute. Katharina Riepe (Jahrgang 05) wird regelmäßig zu Lehrgängen und Turnieren der Westfalen-Auswahl eingeladen.



Herzlichen Glückwunsch!

Die B1 hat sich nach einem guten 2. Platz in der Oberliga-Vorrunde (mit nur zwei Niederlagen gegen das starke Team vom TuS 97) für die Oberliga qualifiziert. Hier gilt es jetzt sich mit den starken Teams aus Blomberg, Minden und Nettelstedt zu messen. Dafür schuften die Mädels dreimal wöchentlich.



Männliche Jugend

Hallo liebe Sportfreunde, das Jahr 2019 liegt hinter uns und hat uns viele tolle und neue Erfahrungen gebracht. Als wir in das Jahr 2019 gestartet sind, sollte noch keiner ahnen, was uns alles bevor steht. Grundsätzlich fängt für die Jugend immer der Januar mit der Planung für die kommende Saison an. Nachdem die erste Hürde für die kommende Saison genommen war, stellte sich heraus,

dass die nächsten Hürden deutlich höher erscheinen sollten. Mit der A- und B-Jugend mussten wir leider zwei Mannschaften aufgrund von zu wenigen Spielern „zurückziehen“, so dass wir hier zu Kooperationen mit anderen Vereinen verdammt waren.

Die Saison 2018/2019 ging aber mit einem Höhepunkt für die männliche D-Jugend zu Ende: Die Jungs um Trainer Rainer Borgstedt reisten zur Bezirksmeisterschaft nach Lemgo, wo sie durch eine knappe Niederlage an der Sensation vorbeischrammten.





Den Abschluss der letzten Serie machte der Ausflug zum Weißenhäuser Strand rund. Die Jugendteams kämpften sich tagsüber (sofern das Wetter es zuließ) bei der Torjagd am Strand ab und genossen am Abend die Gemeinsamkeit. Die Kleinen trafen sich zu gefühlt 100 in einem Zimmer und die „Großen“ gingen zur Kinderdisco. Insgesamt ein sehr gelungener Ausflug und ein passender Abschluss.

Die Aktuelle Saison 2019/2020 verläuft mit Höhen und Tiefen, denn die A und B musste ja, wie vormals beschrieben, aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden. Trotzdem versuchen die Spieler, sich einmal pro Woche zu einer gemeinsamen Trainingseinheit in Borgholzhausen zu treffen, um den Grundstein für eine neue Serie 2020/2021 zu legen. Weiterhin spielte die männliche C1 eine sehr erfolgreiche Oberliga-Vorrunde und qualifizierte sich für die Rückrunde in der höchsten Spielklasse dieser Altersstruktur. Wie auch die männliche C2, welche sich neu formiert hat und aktuell sehr erfolgreich in der Kreisklasse auf Torejagd geht.

Hinzu kommen unsere Kleineren: Die männliche D geht ebenfalls auf Kreisebene in den Wettkampf und führt ihre Liga souverän an.

Unsere Kleinsten in der JSG jagen voller Eifer über den Platz und feiern jedes Tor und jeden gehaltenen Ball. Die Eltern sind zahlreich dabei und unterstützen ihre Kleinen bei der Jagd nach dem nächsten Tor. Auch wenn mal die eine oder andere Träne über die Wange läuft, ist insgesamt immer ein Lachen in der Sporthalle zu vernehmen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Eltern und Großeltern oder sonstige Familienangehörigen, die es den Kindern ermöglichen bei uns im Verein Sport zu treiben. Noch mehr möchten wir uns aber bei allen Schiedsrichtern und Zeitnehmern, wie auch Trainern für die tolle Arbeit bedanken.



Handball Damen

Die letzte Saison hat die Damen als Team noch stärker zusammengeschweißt. Die Spielserie wurde mit dem fünften Platz in der Tabelle abgeschlossen - mit der immerhin zweitbesten Abwehr der Liga. Die Mannschaft konnte einige unerwartete Siege feiern, musste allerdings auch ebenso unerwartete Niederlagen einstecken.

Der Kader bleibt stabil, trotz einer unglücklichen Verletzung von Berit Schlottmann, die deshalb leider noch weitere Zeit ausfallen wird. Diese Lücke füllt Sandra Paland auf, die nach einiger Zeit im Ausland wieder nach Werther gefunden hat.

Der Saisonstart der Damenmannschaft wurde allerdings von einer einschneidenden Veränderung begleitet: Die Damen des TV Werther gehen als TuS Ravensberg III in die neue Spielzeit und sind damit offiziell die dritte Mannschaft des TuS Borgholzhausen.

Dies hat folgende Hintergründe: Ausbildung und Studium, familiäre Verpflichtungen oder zunehmende berufliche Belastungen. Die Gründe sind vielfältig, warum es auch im Seniorenbereich immer schwieriger wurde, eine wettkampffähige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Mit diesen Herausforderungen musste sich auch unsere Damenabteilung auseinandersetzen. So kam es zu der Entscheidung des TV Werther und des TuS Borgholzhausen, die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Jugend als JSG Werther/Borgholzhausen auch im Damenbereich fortzusetzen. Der TVW sah darin auch eine große Chance für den eigenen Nachwuchs. Denn unsere Jugendspielerinnen haben jetzt die Möglichkeit in den Damenmannschaften des TuS - die 1. Damen spielt in der Landesliga - auszuweichen, sobald sie die Doppelspielberechtigung haben.

Die laufende Saison 2019/2020 verlief bis jetzt ausgeglichen. Die Mannschaft belegt mit 8:10 Punkten den 7. Tabellenplatz - mit der viertbesten Abwehr. Es ist noch Luft nach oben. Dies belegen die beiden knappen Niederlagen. Wenn die Mannschaft weiter an ihren Torabschlüssen arbeitet, kann am Ende der Saison aber wieder ein guter 5. Platz (oder gar besser) erreicht werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen weiterhin eine erfolgreiche und hoffentlich auch verletzungsfreie Saison.

Dagmar Jarosch

Damenwartin



Handball Herrenbereich

In der Saison 2018/19 gab es am Wertherberg wieder Landesligahandball zu sehen. Nach einem einjährigen Ausflug in der Bezirksliga spielte die Mannschaft von Trainer Nils Uhlig eine durchwachsene Saison. Letztendlich konnte man sich den Klassenerhalt aber sichern.



Also wird auch in der laufenden Saison 2019/20 Landesligahandball gespielt. Unter dem neuen Trainer Carsten Gahlmann schlägt sich die junge Mannschaft hervorragend. Mit nur drei Niederlagen aus elf Spielen liegen die Jungs (die Mannschaft besteht hauptsächlich aus Spieler des Jahrgangs 1999/2000) derzeit auf Platz zwei der Tabelle hinter dem „Klassenprimus“ TV Verl. Wir freuen uns auf den weiteren Saisonverlauf und

schauen mal was am Ende dabei rauskommt. Alles kann passieren! Die 2. Herrenmannschaft schaffte in der Saison 2018/19 den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga!!! Dem Coach Christian Bunkenburg steht wieder ein breiter, gemischter Kader aus jungen und erfahrenen Spielern zur Verfügung. Das Ziel, den Klassenerhalt möglichst schnell zu sichern, sollte bei derzeit 10:12 Punkten und einem Mittelfeldplatz durchaus zu erreichen sein.



Die 3. Herrenmannschaft verabschiedete nach dem letzten Spieltag der Saison 2018/19 „Teamchef“ Michi Huxohl und „Startaufstellung-Bestimmer“ Norbert Rieks in den wohlverdienten Handballruhestand. Zuvor hatte man als Tabellensechster den Klassenerhalt souverän geschafft.



Da sich einige „jüngere“ Spieler aus der 2. Mannschaft dazugesellten, ist man gut und breit aufgestellt. Trainiert wird natürlich nicht. Außerdem ist es auch immer wieder eine Überraschung, wer am Wochenende auf dem Spielfeld steht. Zur wichtigen dritten Halbzeit sind meist alle wieder dabei. 17:3 Punkte zum Ende des Jahres können sich auf alle Fälle sehen lassen. Es steckt noch genug Ehrgeiz in der Mannschaft. Ist eben doch nicht alles nur Spaß.....

Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Ellen Brünger
Brigitte Ehring
Franz-Josef Krause
Heinz-Dieter Hellweg

Joachim Kürschner
Dietrich Oberwahrenbrock
Anneliese Weinert

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Liebe Mitglieder,



am 2. März 2020 wird der Jahresbeitrag fällig.

Haben sich Ihre Daten, wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Bankverbindung, geändert? Dann teilen Sie uns das bitte schnellstmöglich telefonisch oder per Mail (tvwkassierer@aol.com) mit.

Ihre **neue Bankverbindung** (nur schriftlich) benötigen wir spätestens bis zum **21.02.2020**.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Rückläufe, für die wir bei der Bank extra Gebühren bezahlen mussten. Das Geld stand dann leider nicht mehr für nützlichere Zwecke im Sinne des Vereins zur Verfügung.

Durch Ihre Mithilfe erleichtern Sie uns die Arbeit für den Verein.

Vielen DANK !!!

Die Kassierer



Impressum

Sportlicher Jahresrückblick 2019 des TV Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV Werther 04 e.V.
Dagmar Jarosch
Kampstr. 8
33824 Werther

Redaktion, Gestaltung, Layout:

TV Werther 04 e.V.
Sascha Churt
Enzianweg 13
33415 Verl

Texte und Fotos:

Von Vorstand und Abteilungen;
Haller Kreisblatt; Westfalen-Blatt

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck:

www.rainbowprint.de
Druckerei Ganz
Paradiesstr. 10
97225 Zelligen-Retzbach





Jahresbeiträge



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen. Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.	Beiträge
Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	80,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	52,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	50,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre als 2. Kind im TV , Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	33,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	26,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	5,00 €
Familienbeitrag	165,00 €

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE67 4805 1580 0002 5872 51 BIC WELADED1HAW**

- ✓ Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.
- ✓ Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.
- ✓ Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.
- ✓ Melden Sie uns bitte Änderungen in ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.
- ✓ Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres.
Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer.
Neu eingetretene Mitglieder bekommen ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.
- ✓ Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben Sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von 10,00 € pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug, denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage gerne auch per Mail verschickt, um Porto und Wege zu sparen.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Wandergruppe TV Werther 04

Wanderplan 2020



„Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen,
der des Wanderns, unterwegs zu sein!“ Theodor Heuss

So	12.01.20 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Bielefeld - Isingdorf Strecke: hügelig, 80 % befestigt Einkehr: Restaurant Bergfrieden Wanderführer: Klaus Maciejewski -9191026	10,0 km oder 5,7 km
So	02.02.20 9:00 Uhr	Februarwanderung	Enger - Jöllenbeck Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Oerkenkrug Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	9,6 km oder 6,6 km
So	01.03.20 9:00 Uhr	Märzwanderung	Gütersloh Strecke: flach, 50% unbefestigt Einkehr: Restaurant Ilias Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	10,5 km oder 5,8 km
So	05.04.20 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Bad Iburg Strecke: hügelig, 70% befestigt Einkehr: Restaurant Schlossmühle Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	10,6 km oder 6,7 km
So	03.05.20 9:00 Uhr	Maiwanderung	Herford - Löhne Strecke: hügelig, 60% unbefestigt Einkehr: Ristourante Rondinella Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	10,2 km oder 7,3 km
So	07.06.20 9:00 Uhr	Juniwanderung	Hilter - Dissen Strecke: hügelig, 50% unbefestigt Einkehr: Waldgasthof Rövekamp Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	10,2 km oder 7,4 km
So	05.07.20 9:00 Uhr	Juliwanderung	OS Sutthausen - Osnabrück Strecke: flach, 50% unbefestigt Einkehr: Hausbrauerei Rampendahl Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	10,0 km oder 7,0 km
So	02.08.20 9:00 Uhr	Augustwanderung	Warendorf - Müssingen Strecke: flach, 80% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Zum Fensterberg Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	10,4 km oder 7,3 km
So	06.09.20 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Oetinghausen - Bünde Strecke: hügelig, 60 % unbefestigt Einkehr: Gaststätte Die Knolle Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	10,0 km oder 7,0 km
So	04.10.20 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Bielefeld Stieghorst – Bielefeld Hillegossen Strecke: hügelig, 65% unbefestigt, Einkehr: Gasthof Mühlenweg Wanderführer: Günther Palitzsch 05203-3807	10,3 km oder 6,8 km
So	01.11.20 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Dissen - Borgholzhausen Strecke: hügelich, 50% unbefestigt Einkehr: Gaststätte Hagemeyer-Singenstroth Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	9,8 km oder 6,5 km
So	06.12.20 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Füchtorf - Glandorf Strecke: flach, 65% unbefestigt Einkehr: Gasthof Buller Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	10,6 km oder 5,6 km

Alle Strecken können, wie rechts angegeben, auch verkürzt gewandert werden.

Gäste sind immer willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Abfahrt vom ZOB, Werther.

Buspreis 2020: 4,00 € / TV-Mitglieder und 9,00 € / Gäste

Fr	09.10.2020	Wanderführertreffen	Gaststätte Obermann	18.00 Uhr
Do	10.12.2020	Jahresabschlussfeier	Gasthaus Massenschmiede	18.00 Uhr

Turnverein Werther 04 e.V.
Dagmar Jarosch Kampstr. 8 33824 Werther

